



AUSGABE 04 – 2015

Zeltweg PRÄSENT

*Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr
wünscht Ihnen die
Stadtgemeinde Zeltweg!*



Seite 6 – 7

Budget 2016: Positiver Trend hält weiter an

Seite 12 – 13

Eine Stadt feiert runden Geburtstag

Gut unterhalten durch den Winter

Hier finden Sie einen Überblick über das breit gefächerte Zeltweger Veranstaltungsangebot im Winter und im Frühjahr.

- ⇒ **Sa., 19. Dezember, 17:00 Uhr: Zeltweger Adventdorf**
Vorweihnachtliches Programm auf dem Platzlmarkt
- ⇒ **Mo., 21. Dezember, 20:00 Uhr: Blue Monday X-mas-Special**
Weihnachtlicher Jazzabend im Theater im Keller
- ⇒ **Mo., 21. bis Mi., 23. Dezember, 17:00 Uhr: Zeltweger Adventdorf**
Vorweihnachtliches Programm auf dem Platzlmarkt
- ⇒ **Do., 24. Dezember, 08:00 bis 12:00 Uhr: Friedenslichtaktion der FF Zeltweg**
Auf dem Platzlmarkt ein Friedenslicht abholen
- ⇒ **Do., 24. Dezember, 11:00 Uhr: Geschichten, Gedichte und Basteien zum Heiligen Abend**
Das Jugendreferat der Stadtgemeinde und das Jugendcafé After School sorgen auf dem Platzlmarkt für weihnachtliche Stimmung.
- ⇒ **Mi., 30. Dezember, 20:30 Uhr: Bauernsilvester mit der Band „Herzkraft“**
Feierlicher Jahresausklang im Café RiWa
- ⇒ **Do., 31. Dezember, 14:00 Uhr: Silvesterlauf**
Ein Lauf ins neue Jahr im Sportzentrum
- ⇒ **Sa., 9. Jänner, 14:00 Uhr: Neujahrs-Benefiz-Dartturnier**
Im Volksheim Zeltweg auf Punktejagd
- ⇒ **So., 24. Jänner, 14:30 Uhr: Kinderfasching mit dem Kinderland**
Lustige Stunden im Volksheim Zeltweg
- ⇒ **Fr., 29. und Sa., 30. Jänner, 20:00 Uhr: Faschingssitzung**
Die Narren sind los im Volksheim Zeltweg.
- ⇒ **Sa., 6. Februar, 15:00 Uhr: Großer Ball der Kleinen**
Faschingsspaß im Volksheim Zeltweg
- ⇒ **Fr., 19. Februar, 19:30 Uhr: Lesung mit Erika Schiefer**
Die beliebte Heimatdichterin wird im Volksheim Erzählungen und Gedichte rund um Zeltweg und die nähere Umgebung zum Besten geben.
- ⇒ **Mo., 7. März, 20:00 Uhr: Blue Monday**
Jazzige Klänge im Theater im Keller
- ⇒ **Fr., 11. März, 19:30 Uhr: Kultureller Beitrag zum Internationalen Frauentag**
Im Theater im Keller
- ⇒ **Sa., 19. März, 12:00 Uhr: Tauschbörse**
Reger Tauschhandel im Volksheim Zeltweg

Foto: Adventdorf auf dem Platzlmarkt



Fair WOHNEN **MIETER
VEREINIGUNG**
Steiermark

Sprechtag in Zeltweg

19.01., 16.02., 15.03.2016

Sprechstunde: von 11:30 bis 13:00 Uhr

Ort: 8740 Zeltweg, ÖGB-/AK-Gebäude,
Hauptstraße 82

Kontakt: Landesgeschäftsstelle Graz,
Tel.: 050195-4300

Rat und Hilfe in allen Wohnrechtsfragen!

Die Mietervereinigung Steiermark bietet Rechtsberatung in allen Miet- und Wohnrechtsfragen im ÖGB-/AK-Gebäude in Zeltweg an. Für eine kurze Erstberatung ist keine Anmeldung erforderlich. Nähere Infos dazu erhalten Sie direkt am Sprechtag.

Positive Rückschau, optimistischer Ausblick



Ein bewegtes, ereignisreiches Jahr geht seinem Ende entgegen. Viel ist in den letzten zwölf Monaten geschehen, in manchen Bereichen haben sich Veränderungen ergeben. So zum Beispiel gleich im Frühjahr, als die Bevölkerung ein neues Gemeindeparlament für die nächsten fünf Jahre wählte. Nichts geändert hat sich allerdings am guten Miteinander des Großteils der Gemeinderäte, wenn es um die Zusammenarbeit in Sachfragen geht. Dies spiegelt sich auch in der Einigkeit über die zahlreichen Projekte, welche heuer aufgrund des guten Wirtschaftens der Stadt in Angriff genommen werden konnten, eindrucksvoll wider:

Zuwendung zum Brennstoff

Besonders freut es mich, dass es uns erstmalig gelungen ist, bedürftige Zeltweger mit einem eigenen Heizkostenzuschuss der Stadtgemeinde zu unterstützen. Im Sinne der Solidarität soll diese Zuwendung, die sich aus dem Überschuss im ordentlichen Haushalt des Rechnungsabschlusses 2014 finanziert, all jenen, die sich nicht so leichttun, den Ankauf von Heizmaterial zumindest ein wenig erleichtern.

Großprojekte 2015

Erleichterung wird auch die neue behindertengerechte Aufzugsanlage im Stadttamt bringen, weil dadurch alle Abteilungen für jeden barrierefrei zugänglich und erreichbar sind. Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung offenes Rathaus ist damit gemacht! Das zweite Großprojekt, welches heuer gestartet wurde und bis Mitte nächsten Jahres seinen Abschluss finden soll, ist die Umstellung der kommunalen Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Lampen. Dieser Austausch ist nicht nur ein nachhaltiger Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz, sondern wird aufgrund der Einsparungen beim Stromverbrauch auch den ordentlichen Haushalt der Stadtgemeinde langfristig entlasten.

Weitere Maßnahmen

Außerdem wurde heuer mit einer neuen Homepage, dem Zeltweg-Kalender, der technischen Aufrüstung der Infopoints und

der Installierung eines neuen Terminals mit Touchscreen auf dem Platzlmarkt in eine Verbesserung der Bürgerinformation investiert, die Begrünungsoffensive wurde forciert und auf weitere Stadtteile ausgedehnt und eine Vielzahl von Jugend-, Sport und Kulturveranstaltungen wurden seitens oder mit Unterstützung der Stadtgemeinde organisiert und durchgeführt.

Ausblick auf 2016

Für das kommende Jahr haben wir uns wieder einiges vorgenommen, um unsere Stadt für uns alle ein weiteres Stück lebens- und liebenswerter zu gestalten. Dazu zählen unter anderem neue bauliche Projekte sowie die Fortsetzung von Sanierungen oder anderen Maßnahmen. Auch das Feiern wird nicht zu kurz kommen, jährt sich doch 2016 die Stadterhebung Zeltwegs zum 50. Mal. Ein wesentlicher Schritt in Richtung Umsetzung der einzelnen Vorhaben ist uns mit der Erstellung eines ausgeglichenen Budgetvorschlages für 2016 bereits gelungen.

Bevor die Aktivitäten für das neue Jahr jedoch anlaufen, hoffe ich, dass es uns trotz der Schnelllebigkeit unserer Zeit gelingen möge, noch einen Moment der Ruhe und des Innehaltens zu finden. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben stellvertretend für alle Stadt- und Gemeinderäte und die Bediensteten der Stadtgemeinde schöne Weihnachten, erholsame Feiertage sowie alles Gute, viel Erfolg und Gesundheit für 2016!

Herzlichst
Ihr Bürgermeister

Hermann Dullnig

Neuer Finanzreferent Übersicht bewahren



Foto: © Privat

▲ GR Armin Wassertheurer, bisheriger Vorsitzender des Sportausschusses der Stadtgemeinde, ist neuer Zeltweger Finanzreferent. Der Rücktritt von Robert Steinbrugger von dieser Funktion und sein Ausscheiden aus dem Gemeinderat der Stadt Zeltweg machten die Nachbesetzung dieses Amtes in der Gemeinderatssitzung am 10. Dezember 2015 erforderlich. Den frei gewordenen Gemeinderatssitz der SPÖ-Fraktion nimmt fortan Rita Hartner ein. Auch ihre Angelobung erfolgte am 10. Dezember 2015.

Auch 2016 wird Sie ein Kalender der Stadtgemeinde Zeltweg durch das Jahr begleiten.

■ Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen auf den Jahreskalender 2015 haben wir uns dazu entschlossen, diese Serviceleistung weiterzuführen und auch für 2016 einen Kalender zu erstellen, in welchem alle bis jetzt schon bekannten gemeindeeigenen Veranstaltungen sowie die Müllabfuhrtage der jeweiligen Abfallstoffe übersichtlich aufgelistet sind. Als besonderen Hingucker dürfen Sie sich – anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Stadterhebung – auf einen fotografischen Streifzug durch 50 Jahre Leben in Zeltweg freuen.



▲ Der druckfrische Jahreskalender 2016



Der Duft von Zimt und Tannennadeln in der Stube, selbst gemachte Schokolade in kleinen Blechförmchen, die rasch in den Fingern schmolz, von Kerzenlicht erhellte Fenster, geheimnisvolle Anspannung in der Luft und in allen Gesichtern... Bilder der Weihnachtstage unserer Kindheit begleiten uns ein Leben lang. Wir sollten uns trauen, auch jetzt mit dem Herzen eines Kindes auf das Fest zu warten - voller Freude, unbekümmert und mit frohen Erwartungen.

Wir wünschen eine erholsame, ruhige Zeit, gefüllt mit vielen Weihnachtswundern, und ein gesundes, glückliches Neues Jahr!

Ihre Familie Ranzmaier - Hausleitner
Hotel - Restaurant Hubertushof / Zeltweg

Das Team des Hubertushof gönnt sich eine kleine Auszeit vom 24. Dezember 2015 bis zum 3. Jänner 2016.

Hotel - Restaurant - Café - Catering HUBERTUSHOF
www.hotelhubertushof.at, Bahnhofstr. 81, 8740 Zeltweg, Tel.: 03577/22315-0



▲ Die Bushaltestelle in der Zeltweger Hauptstraße verfügt jetzt über ein neues Wartehäuschen und einen erhöhten Busein- und -ausstiegsbereich

Bequemes Warten

Die Bushaltestelle „Bahnhof Zeltweg Hauptstraße“ in Fahrtrichtung Judenburg wurde umgestaltet.

■ In einem neuen Erscheinungsbild präsentiert sich die Bushaltestelle in der Nähe der Arbeiterkammer in der Hauptstraße. Schutz vor Witterungseinflüssen wird künftig ein Buswartehaus bieten und durch eine Erhöhung des Gehweges wird älteren und gehbehinderten Menschen ein leichter Busein- und -ausstieg möglich sein. Der dafür notwendige Grund wurde von der STIWOG unentgeltlich zur Verfügung gestellt; die Kosten für diese Neugestaltung in der Höhe von rund 10.000,00 Euro trägt zur Gänze die Stadtgemeinde Zeltweg.



▲ Nach dem Umbau präsentiert sich das Foyer im Erdgeschoß des Rathauses in einem ansprechenden, modernen Erscheinungsbild. Erleichterten Zugang zum Gebäude wird künftig die Möglichkeit der Türöffnung auf Knopfdruck bieten; einen barrierefreien Zugang zu allen Abteilungen garantiert die neue, behindertengerechte Aufzugsanlage.

Das Rathaus ist barrierefrei!

Nach mehr als fünf Monaten Bauzeit präsentiert sich das Zeltweger Rathaus nun mit zahlreichen Neuerungen und Verbesserungen.

■ Eine umfangreiche Planung und viele Vorarbeiten waren notwendig, bis im Juli schließlich die ersten Schritte der für heuer geplanten Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Stadtmag. gesetzt werden konnten. Da der gesamte Gebäudekomplex aufgrund seiner herausragenden 1960er-Jahre-Architektur unter Denkmalschutz steht, wurde unter anderem auch eine enge Abstimmung sämtlicher Vorhaben mit dem Bundesdenkmalamt erforderlich.

Bessere Erreichbarkeit

Das Ergebnis, das letztlich erzielt werden konnte, kann sich sehen lassen. Es handelt sich dabei nämlich nicht nur um eine optisch ansprechende, moderne Umgestaltung des Hauses, sondern es konnten weitere Verbesserungen erzielt werden, die den „Gang aufs Amt“ künftig wesentlich erleichtern. Im Vordergrund stand dabei von Anfang an die Absicht, einen barrierefreien Zugang zu allen Abteilungen zu erreichen. Dieser ist nun durch den Einbau einer behindertengerechten Aufzugsanlage vom Keller bis ins dritte Obergeschoß sowie durch die Möglichkeit der Türöffnung auf Knopfdruck im Bereich des Haupteingangs sichergestellt. Darüber hinaus wurden eine komplette brandschutztechnische Sanierung des Gebäudes und eine Erneuerung der Elektroinstallationen vorgenommen.

ACHTUNG: neue Räumlichkeiten

Eine weitere Neuerung betrifft die Finanzabteilung, die fortan nicht mehr im zweiten, sondern im dritten Stockwerk zu finden ist. Aus den Wohnungen, welche sich auf dieser Ebene befunden haben, wurden freundliche Büroräumlichkeiten; diese bieten nun genügend Platz für ungestörte Beratung und Information. Seit 1. Oktober steht die Abteilung mit Mag. Christian Stürzlinger im Übrigen unter einer neuen Leitung. In seine unmittelbare Zuständigkeit fallen Belange hinsichtlich der Grundsteuer und der gemeindeei-

genen Gesellschaften. Unter 03577 22521-131 bzw. christian.stuerzlinger@zeltweg.at steht er für Fragen und Auskünfte gerne zur Verfügung.



▲ Das Team der Finanzabteilung in seinen neuen Räumlichkeiten im dritten Stock des Rathauses

Ausblick

Im kommenden Jahr sind weitere Umbaumaßnahmen im Rathaus geplant, welche in erster Linie die thermische Sanierung betreffen. So sollen in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt die Fenster erneuert werden; weiters ist angedacht, einen entsprechenden Sonnenschutz anzubringen. Überdies wird das Gebäude eine Wärmedämmung erhalten.



▲ Alle Etagen des Rathauses waren von den Umbaumaßnahmen betroffen

Budget 2016: Positiver Trend hält weiter an

In der Sitzung des Zeltweger Gemeinderates am 10. Dezember 2015 wurde das Budget für das kommende Jahr beschlossen. Abermals ist es den Verantwortlichen gelungen, einen ausgeglichenen Voranschlag zu erstellen.



Seit dem Jahr 2011 wird in Zeltweg konsequent an der Budgetsanierung gearbeitet. Dass sich dies auszahlt, zeigt einmal mehr der jüngst vom Gemeinderat beschlossene Voranschlag. Wie in den beiden letzten Jahren, so konnte auch für 2016 ein ausgeglichenes Budget erstellt werden. Sämtliche geplanten Ausgaben – sowohl im ordentlichen als auch im außerordentlichen Haushalt – sind durch Einnahmen vollständig bedeckt.

Schwierige Ausgangssituation

„Ich bin sehr stolz, dass es trotz erschwelter Begleitumstände gelungen ist, auch für 2016 ein ausgeglichenes Budget zu erstellen“, so Bürgermeis-

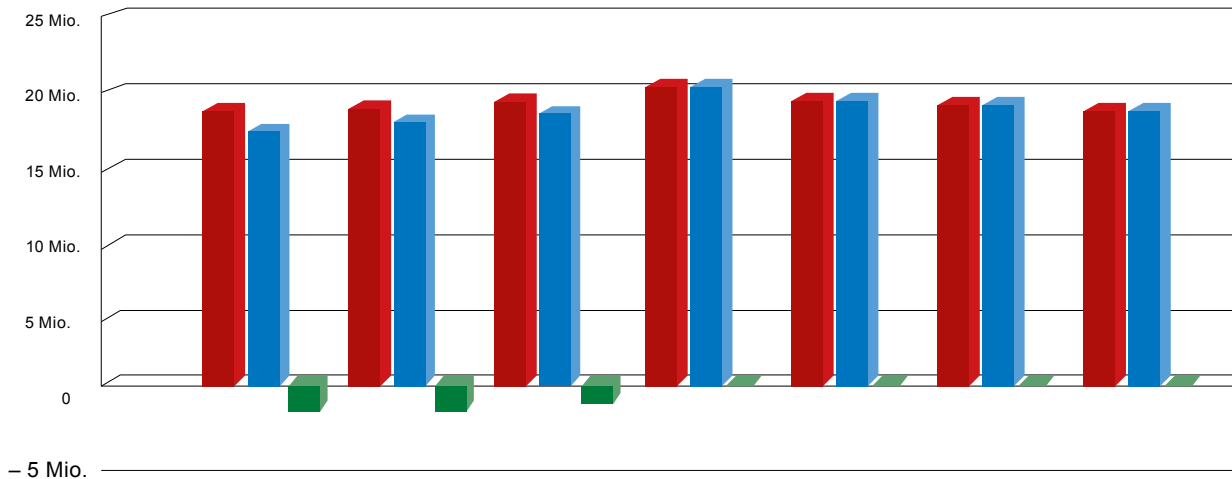
ter Hermann Dullnig in einer ersten Stellungnahme. Obwohl sich die Lustbarkeitsabgabe um 163.000,00 Euro verringert, sei es aufgrund der Budgetdisziplin dennoch möglich gewesen, insgesamt 188.500,00 Euro als Überschuss vom ordentlichen an den außerordentlichen Haushalt zuzuführen. Somit könnten auch im kommenden Jahr wieder zahlreiche Projekte über Eigenmittel finanziert werden.

Geplante Maßnahmen 2016

Eines der wichtigsten Vorhaben im neuen Haushaltsjahr ist der Abschluss der bereits 2015 begonnenen LED-Umstellung in der kommunalen Straßenbeleuchtung bis Mitte des nächsten Jahres. Mit dieser

Entwicklung des ordentlichen Haushaltes der Stadtgemeinde Zeltweg von 2010 bis 2016

OH Ausgaben ■
OH Einnahmen ■
Saldo OH ■
Beträge in
Mio. Euro



	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2012	1. NVA 2013	1. NVA 2014	1. NVA 2015	VA 2016	Beträge in Euro
OH Ausgaben	19.570.524	20.127.358	20.320.403	21.190.400	20.513.600	20.216.800	19.773.600	
OH Einnahmen	18.165.002	18.653.254	19.526.537	21.190.400	20.513.600	20.216.800	19.773.600	
Saldo OH	- 1.405.522	- 1.474.104	- 793.866	0	0	0	0	

Seit dem 1. Nachtragsvoranschlag 2013 gelingt es der Stadtgemeinde Zeltweg, im ordentlichen Haushalt ausgeglichen zu budgetieren. Obwohl die Ausgangssituation keine einfache war, konnte auch für das kommende Jahr wieder ein Ausgleich erreicht werden.

den. Der strikten Weiterführung der Konsolidierungsmaßnahmen der letzten Jahre ist es zu verdanken, dass es sogar möglich war, insgesamt 188.500,00 Euro als Überschuss vom ordentlichen an den außerordentlichen Haushalt zuzuführen.

Maßnahme und mit der beabsichtigten thermischen Sanierung des Rathauses werden langfristig weitere Einsparungen bei den Energiekosten erzielt werden können. Dies kommt einerseits dem Umwelt- und Klimaschutz zugute und führt andererseits zu einer Entlastung des ordentlichen Haushaltes im Gemeindebudget. Darüber hinaus stehen im kommenden Jahr auch eine umfassende Sanierung des Wasser- und Kanalnetzes sowie Investitionen in den Kindergärten Schulgasse und Farrach auf dem Programm.

Laufende Gebarung im Plus

Betrachtet man den Voranschlagsquerschnitt, so zeigt sich, dass das Ergebnis der laufenden Gebarung mit rund 813.400,00 Euro im Plus ist. Dies bedeutet, dass die laufenden Einnahmen die laufenden Ausgaben – ohne Berücksichtigung der Darlehensrückzahlungen – übersteigen. Der nach den Vorgaben und Erläuterungen der Steiermärkischen Gemeindeordnung ermittelte Verschuldungsgrad der Stadtgemeinde beträgt 1,23 Prozent.

In neuem Glanz

Die Sanierungsmaßnahmen an der Zeltweger Murbrücke sind abgeschlossen.

Nachdem im Dezember des Vorjahres seitens des Landes Steiermark als Eigentümer bekannt gegeben wurde, dass die Murbrücke der Landesstraße L 537 im Stadtgebiet von Zeltweg generalsaniert werden muss, wurde bereits im Frühjahr 2015 mit den ersten Vorarbeiten begonnen. So war es notwendig, die Wasserversorgungsleitung für den Stadtteil Neufisching, welche entlang der Brücke verlief, in einen sogenannten Düker in die Mur umzuverlegen.

Hauptarbeiten im Sommer

Die Sanierung der Brücke selbst startete am 22. Juni 2015. Zahlreiche Arbeitsschritte mussten ausgeführt werden, bis der Übergang schließlich im November rundum erneuert war und ohne Behinderungen für den Verkehr uneingeschränkt freigegeben werden konnte. So war es unter anderem erforderlich, das Tragwerk durch einen Aufbeton zu verstärken und die Widerlager umzubauen. Auch wurden Straße, Geh- und Radwege erneuert und es musste eine neue Abdichtung hergestellt sowie eine Anhebung der Fahrbahn vorgenommen werden. Die Gesamtkosten aller Maßnahmen beliefen sich auf 750.000,00 Euro; 150.000,00 Euro davon hatte die Stadtgemeinde zu tragen.



▲ Generalsaniert, mit einer frischen Asphaltdecke und neuen Markierungen steht die Zeltweger Murbrücke nun wieder allen Verkehrsteilnehmern uneingeschränkt zur Verfügung



Foto: © Holzbaupreis Steiermark/G. Ott

▲ In jeglicher Hinsicht ein Blickfang: der Zeltweger Skywalk

Pionierleistung

Der Zeltweger Skywalk wurde mit dem Holzbaupreis Steiermark 2015 ausgezeichnet.

Der Holzbaupreis Steiermark von „proHolz“, der Landesinnung Holzbau und der Vereinigung „Besser mit Holz“ zeichnet den hochwertigen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz in Bauwerken aus mit dem Ziel, herausragende Leistungen bekannt zu machen und zu fördern. Die aus Architekten und Holzbauexperten bestehende Jury stand im heurigen Jahr vor der schweren Aufgabe, aus 111 Einreichungen die Sieger in neun verschiedenen Kategorien küren zu müssen. In der Rubrik „Ingenieurbau“ ging der 1. Platz an den Zeltweger Skywalk und wurde „als Pionierleistung von Ingenieur und Architekt“ hervorgehoben.

**Lassen Sie
Ihren optimalen
Versicherungsschutz
unsere Sorge sein.**

Team ZECHNER/STEINER

Hauptstraße 115, 8740 Zeltweg

Ing. Willibald ZECHNER

Telefon: 0664/601 39-59473

E-Mail: w.zechner@staedtsche.co.at

Hannes STEINER

Telefon: 0664/601 39-59480

E-Mail: h.steiner@staedtsche.co.at

**IHRE SORGEN
MÖCHTEN WIR HABEN**

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

Zeltweg – das Zentrum des Sports

„Zeltweg“ und „Sport“ sind zwei Begriffe, die untrennbar miteinander in Verbindung stehen. Mithilfe von unterschiedlichen Unterstützungsleistungen trägt die Stadtgemeinde wesentlich dazu bei, dass sich Zeltweg in den vergangenen Jahren zweifelsohne zu *der* sportlichen Metropole schlechthin im Oberen Murtal entwickelt hat.

Derzeit sind insgesamt 34 Sportvereine in der Stadt beheimatet, welche nicht nur das gesellschaftliche Leben maßgeblich mitgestalten, sondern auch einen wesentlichen Beitrag zur verbandlichen Jugendarbeit leisten. Die alljährlich von der Stadtgemeinde Zeltweg organisierte Ehrung jener heimischen Sportler, die bei Landes-, Staats-, Europa- und Weltmeisterschaften Erfolge erzielen konnten, stellt die hervorragende Arbeit, die von jedem einzelnen Verein geleistet wird, immer wieder aufs Neue eindrucksvoll unter Beweis.

Voraussetzungen schaffen

Damit derartige Spitzenleistungen dauerhaft erbracht und sogar noch gesteigert werden können, müssen entsprechende Rahmenbedingungen gegeben sein. Dafür sorgt die Stadtgemeinde Zeltweg. Innerhalb der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten wird versucht, zielgerichtet zu unterstützen, sodass jeder einzelne Sportler die für ihn passenden Trainingsmöglichkeiten und geeignetes Material vorfindet.

Unterstützungsleistungen

Einerseits erfolgt dies durch finanzielle Zuwendungen, deren Höhe sich an der Mitgliederzahl des jeweiligen Vereins, an der Jugendarbeit und an der Teilnahme an Stadt-, Landes-, oder Bundesligen orientiert. Andererseits wird den Vereinen bei den Benützungskosten der einzelnen städtischen Sportstätten mit einer Subvention kräftig unter die Arme gegriffen. Darüber hinaus unterstützt das Sportreferat der Stadtgemeinde auch mit sogenannten Sachsubventionen. Darunter sind beispielsweise Leistungen des Städtischen Wirtschaftshofes oder die Mithilfe bei der Durchführung von vereinsinternen Veranstaltungen oder Turnieren zu verstehen.

Name ist Programm

Insgesamt werden seitens der Stadtgemeinde Jahr für Jahr etwa 200.000,00 Euro zur Förderung des Zeltweger Sportgeschehens aufgewendet – ein eindrucksvolles Abbild dessen, dass der Beiname „Die Sportstadt“ für die Verantwortungsträger Programm ist und keine leere Worthülse. Im kommenden Jahr werden die Vereine daher wieder mit derselben Unterstützung bei ihrer Arbeit für die Stadt und ihre Bewohner rechnen können.



Sportplätze und Sportstätten in Zeltweg

Neben dem Sportzentrum gibt es im Stadtgebiet von Zeltweg noch viele weitere Sportstätten, die der Bevölkerung sowie den Vereinen für die unterschiedlichsten Sport- und Freizeitaktivitäten zur Verfügung stehen. Nachfolgend eine kleine Auswahl:

Sportzentrum Zeltweg:

Eislaufen, Eishockey, Eiskunstlauf, Short-Track, Eisstochsport, Tennis, Squash, Tischtennis, Kraft und Fitness, Fußball, Leichtathletik, Langlauf, Inlineskating, Beachvolleyball, Street-Soccer, Nordic Walking

Turnsäle der Stadtgemeinde Zeltweg:

Turnsaal der VS Zeltweg, Schulgasse
Turnsaal der NMS Zeltweg, Schulgasse
Turnsaal beim Lehrschwimmbecken, Feldgasse

Lehrschwimmbecken der Stadtgemeinde Zeltweg, Feldgasse

Fitnessstrecke/Waldlehrpfad Pfaffendorf

Reitanlagen:

Heeresreitsportverein Zeltweg
Reitclub Kaltenegger-Farrach-Zeltweg

Tennisplätze:

Freiplätze des TC VA Zeltweg
Freiplätze des ESV Mondl Zeltweg
Freiplätze des ESV
Freiplätze des HTC

Stocksportanlagen:

Eisschützenverein ESV VA Zeltweg
Eisenbahnersportverein Sektion Stocksport
ESV Viktoria Zeltweg
ESV Forelle Murspitz
Eisschützenverein Waldschenke
Eisschützenverein Mondl Zeltweg



Über 300 Immobilien
auf einen Blick!



www.murtalimmobilien.at

Vorweihnachtliches Flair

Zahlreiche Attraktionen und Neuigkeiten sowie mehr als 80 Aussteller lockten heuer rund 15.000 interessierte Besucher zur Herbst-/Winter-AINOVA ins Sportzentrum.

Wie schon in den vergangenen Jahren, so beeindruckte die größte Regionalmesse der Obersteiermark auch dieses Mal mit einem interessanten Branchenmix, angefangen von Wohn- und Geschenkideen über Mode- und Sportartikel bis hin zu Gesundheits- und Wellnessangeboten. Überzeugen konnten auch die kulinarischen Köstlichkeiten, der mit Adventhütten gestaltete Vorplatz und der Christkindlmarkt im Eingangsfoyer. Für gute Unterhaltung sorgten der Chor der 3. Klassen der VS Zeltweg sowie die Kindertanzgruppe des Trachtenvereins Edelweiß. Die Musikschule Zeltweg, MC Music, Bergfex, der AGV Stahlklang NEU sowie die Hausmusik mit Sarah und Samuel Steiner zeichneten für die weitere musikalische Umrahmung verantwortlich.



▲ Die Aussteller durften sich an den drei Messetagen über zahlreiche interessierte Besucher freuen



▲ Der weihnachtlich gestaltete Vorplatz des Sportzentrums mit Adventhütten, Feuerstellen und dem beleuchteten Nostalgie-riesenrad, welches über ganz Zeltweg strahlte, lud viele Besucher zum Verweilen ein



▲ Rudi, das Rentier, erfreute große und kleine Naschkatzen mit kleinen Leckereien

Malerei Anstrich Fassaden

Murtal-maler
Rudolf Ratih

Silberrain 20
8741 Maria Buch-Feistritz

Tel.: 0650/67 20 787

E-Mail: office@murtal-maler.at

Ihr Maler im Murtal



Räumung - Umzug

Häuser - Wohnung Keller - Dachboden
Umzug oder Entrümpeln



> K1 <

www.k1-steiermark.at
office@k1-steiermark.at
Tel: 0664 / 119 3000

Familienfreundlichkeit zahlt sich aus

Der Stadtgemeinde Zeltweg wurde das staatliche Gütezeichen „familienfreundliche Gemeinde“ für mehr Familienfreundlichkeit und eine bessere Lebensqualität verliehen.

Im Beisein von Familienministerin Sophie Karasin und Gemeindebundpräsident Helmut Mödlhammer wurde die Stadtgemeinde Zeltweg im Rahmen eines großen Festaktes im Congress Innsbruck vom Bundesministerium für Familien und Jugend für ihr Engagement zur Verbesserung der Bedürfnisse von Familien und Generationen mit dem staatlichen Gütezeichen „familienfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet.

Auszeichnung beflügelt

Bürgermeister Hermann Dullnig, der das Gütezeichen gemeinsam mit den Vorsitzenden des Familien- bzw. Jugendausschusses der Stadtgemeinde Zeltweg, Brigitte Konrad und Ing. Günter Reichhold, entgegennahm, freute sich sehr über die Auszeichnung: „Dass wir uns ‚familienfreundliche Gemeinde‘ nennen dürfen, zeigt, dass wir mit unserem Engagement für mehr und bessere Angebote für Familien und Generationen in unserer Stadt auf dem richtigen Weg sind. Dies beflügelt auch für zukünftige Projekte und so werden wir uns selbstverständlich auch weiterhin bemühen, dem Gütezeichen möglichst in allen Belangen gerecht zu werden“, so das Zeltweger Stadtoberhaupt abschließend.



Foto: © Harald Schlossko

Angebote für alle Lebensphasen

Anfangen bei Schwangerschaft und Geburt über Familien mit Kindern aller Altersstufen bis hin zu (jungen) Erwachsenen, Senioren und Menschen mit besonderen Bedürfnissen – in Zeltweg wird in jeder Lebensphase unterstützt. Nachfolgend eine kleine Auswahl aus dem vielfältigen Angebot:

- Geburtsvorbereitungskurse
- Elterntreff und Austausch
- Barrierefreiheit: kinder(wagen)- und behindertengerechte öffentliche Flächen, Spielplätze und Gebäude
- Sachliche Unterstützung anlässlich der Geburt („Wickelrucksack“)
- Qualifizierte Kinderbetreuung: drei städtische Kindergärten sowie eine Kinderkrippe; eine Ganztagesgruppe und eine alterserweiterte Gruppe im Ferienkindergarten
- Hilfe beim beruflichen Wiedereinstieg nach der Karenz
- Integration in der Schule
- Nachmittagsbetreuung
- Kinder- und Jugendbeteiligung
- Professionelle Jugendbetreuung
- Beratung, Hilfe und Prävention bei allen jugendrelevanten Themen
- Jugendstartwohnungen bzw. Hilfestellung bei der Wohnraumsuche
- Hilfe bei der Aus- und Weiterbildung
- Sport-, Kultur- und Freizeitangebote
- Austausch und Treffen für Senioren
- Pflege und Betreuung von Senioren
- Bedarfsgerechter Wohnraum für Senioren
- Spezielle Betreuung und Förderung für Menschen mit besonderen Bedürfnissen
- Spezielle Einrichtungen und Angebote für Menschen mit besonderen Bedürfnissen
- Integration

Weitere Informationen:

Referat Jugend, Sport, Kultur der Stadtgemeinde Zeltweg
Tel.: 03577 22521-160 bzw. E-Mail: nina.sturm@zeltweg.at

◀ Die Zeltweger Vertreter bei der feierlichen Zertifikatsverleihung durch Familienministerin Karasin (3. v. l.) und Gemeindebundpräsident Mödlhammer (1. v. r.) im Congress Innsbruck

Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neujahr
und danken allen Kunden
für die Treue und
das erwiesene Vertrauen!

ELEKTRO
KÖFFEL

Ges.m.b.H.

8740 Zeltweg • Bahnhofstraße 59 • Tel. 03577 / 22 2 52

Elektrische Licht- und Kraftanlagen • Elektrogeräte • Nachtstromspeicheröfen • Blitzschutzanlagen

Eine Stadt feiert runden Geburtstag

Die Stadterhebung Zeltwegs jährt sich 2016 bereits zum 50. Mal. Grund genug, dieses Jubiläum gebührend zu feiern und eine Rückschau darauf zu halten, was in den vergangenen 50 Jahren passiert ist.

Die Verleihung des Stadtrechtes im Jahr 1966 eröffnete für Zeltweg viele neue Möglichkeiten und Perspektiven. Dieses Ereignis trug unter anderem maßgeblich dazu bei, dass die Stadt in den letzten Jahrzehnten in vielen Bereichen eine überaus positive Entwicklung vollzog und heute für die Bevölkerung wie für die Wirtschaft gleichermaßen attraktiv ist. Aus diesem Grund soll das gesamte Jahr 2016 über in verschiedenen Veranstaltungen an die Stadterhebung erinnert werden und eine Sonderausstellung im öffentlichen Raum – der „Zeltweger Jubiläumspfad“ – wird versuchen, die Entwicklung der Stadt Zeltweg in den letzten 50 Jahren bildlich zu veranschaulichen.

Auch „Zeltweg Präsent“ wird sich das gesamte nächste Jahr über mit der Entwicklung der Stadt seit 1966 auseinandersetzen. Verschiedene thematische Schwerpunkte sollen dafür im Rahmen einer fünfteiligen Serie näher beleuchtet werden. Begonnen wird bereits in dieser Ausgabe, und zwar mit dem Jahr 1966 und den Aktivitäten rund um die Stadterhebung.

Zeltweg und die Stadterhebung

Nach Ende des Zweiten Weltkrieges zählte Zeltweg zu den Gemeinden mit den höchsten Gebäudeverlusten der gesamten Steiermark und musste in den meisten Ortsteilen von Grund auf neu aufgebaut werden. Sobald es die äußeren Rahmenbedingungen zuließen, setzte sowohl von öffentlicher als auch von privater Seite eine rege Bautätigkeit ein, die eine Umgestaltung und Modernisierung mit sich brachte, sodass die Bombenschäden von 1945 bald schon aus dem Ortsbild verschwunden waren. Auch im Unterrichts-, Vereins- und Sozialwesen gab es bis in die 1960er-Jahre eine enorme Weiterentwicklung. Aus diesem Grund fasste der Gemeinderat von Zeltweg in seiner Sitzung vom



▲ Das Original der Stadterhebungsurkunde wurde den Stadtverantwortlichen am 17. September 1966 übergeben



▲ Bundespräsident Franz Jonas beim Abschreiten der Ehrenkompanie

10. Dezember 1963 den einstimmigen Beschluss, an die Steiermärkische Landesregierung heranzutreten und um die Erhebung zur Stadt anzusuchen.

Auch der damalige regionale Landtagsabgeordnete Josef Schlager machte sich in Graz für das Anliegen Zeltwegs stark. In einer Sitzung im Dezember 1965 berichtete er namens des Gemeinde- und Verfassungsausschusses: „Hohes Haus! Der Gemeinderat der Gemeinde Zeltweg hat in seiner Sitzung am 10. Dezember 1963 den einstimmigen Beschluss gefasst, an das Amt der Steiermärkischen Landesregierung wegen Erhebung der Gemeinde Zeltweg zur Stadt heranzutreten. Als Begründung für ihren Antrag gibt die Ortsgemeinde Zeltweg an, daß sie sowohl in historischer wie auch in wirtschaftlicher Hinsicht die Voraussetzungen zur Stadt aufweist. Ich darf kurz berichten: Zeltweg ist als ausgesprochener Industrieort anzusprechen. Siedlungsmäßig wurde durch die Anlage des Gemeindegebietes ein geschlossener, verbauter Ortskern geschaffen. Eine den neuzeitlichen Anforderungen entsprechende Wasserversorgung, die nicht nur den Ortskern, sondern auch die Randgebiete umfaßt, wurde seit dem Jahre 1949 ausgebaut. Die Beseitigung der Abwässer erfolgt durch eine moderne Kanalisierung. Eine entsprechende Straßenbeleuchtung und größtenteils staubfreie Straßen sind vorhanden. Durch Schaffung einer neuen Hauptschule sowie durch den Ausbau der Knaben- und Mädchen-Volksschule wurde auch auf dem Schulsektor ein wesentlicher Fortschritt erzielt. Der Kindergarten wurde im Jahre 1962 vergrößert. Die Gemeinde Zeltweg hat heute rund 7500 Einwohner. Außerdem befindet sich in Zeltweg eine Garnison mit Fliegerhorst und dem 18. Jäger-Bataillon. Die Erhebung zur Stadt ist aber auch eine Anerkennung des im Kriege schwer zerstörten Ortes und für die Aufbauarbeit der dort tätigen Gemeinde-Funktionäre. Die Gemeinde

Am 18. September 1966 war fast ganz Zeltweg auf den Beinen. Alle wollten den Stadterhebungsfeierlichkeiten auf dem Hauptplatz beiwohnen.



Am Vorabend der Stadterhebungsfeier durfte sich die Bevölkerung über ein großes Feuerwerk freuen

In einer Ausstellung war mehr über die Entwicklungsgeschichte Zeltwegs zu erfahren. Auch Bundespräsident Jonas lauschte interessiert den Ausführungen von Organisator Dr. med. Herbert Engelbogen.



Zeltweg ist im Sinne des § 3 der Gemeindeordnung 1959 in der derzeit geltenden Fassung als ansehnliche Gemeinde zu bezeichnen, der eine besondere Bedeutung zukommt.“

Die Steiermärkische Landesregierung und der Landtag folgten dieser Empfehlung; der im Landesgesetzblatt 1965, Nr. 83 kundgemachte Beschluss besagte, dass

Zeltweg mit 1. Jänner 1966 zur Stadt erhoben wurde und ab diesem Zeitpunkt die Bezeichnung „Stadt-gemeinde“ führen durfte. Die Feierlichkeiten zur Zeltweger Stadterhebung fanden am 18. September 1966 im Beisein von Bundespräsident Franz Jonas und Landeshauptmann Josef Krainer statt.

Zeitzeugen erinnern sich

Von 17. auf 18. September 1966 nächtigten Bundespräsident Franz Jonas und Landeshauptmann Josef Krainer in Zeltweg. Der pensionierte Triebwerksprüfmeister Sylvester Antonitsch zählte damals zu jenen Soldaten, die in dieser Nacht zur Bewachung des Werkshotels abkommandiert waren:

„Ich war zu jener Zeit ein junger Soldat, 22 Jahre alt, und habe gerade die Unteroffiziersschule abgeschlossen. Bereits im Sommer haben die Vorbereitungen für die Stadterhebungsfeier im September begonnen, auch beim Bundesheer.

Wir waren etwa 15 Soldaten, die für die Wache beim Werkshotel eingeteilt wurden. Bevor es losgehen konnte, wurde noch ausgetestet, wie viel wir auszuhalten imstande waren. So mussten wir beispielsweise stundenlang in voller Montur in der ärgsten Hitze vor der Halle 8 Spalier stehen. Da der Bundespräsident ja auch Oberbefehlshaber des Österreichischen Bundesheeres ist, war es selbstverständlich, dass nur die



▲ Sylvester Antonitsch als junger Soldat im Jahr 1966

Besten mit dem größten Durchhaltevermögen zu seiner Bewachung abkommandiert wurden.

Ich freute mich sehr, dass ich zu diesen gehörte und empfand es als große Ehre, vor dem Werkshotel Aufstellung nehmen zu dürfen. Kurz vor Eintreffen der Ehrengäste bezogen wir

unsere Posten und hielten die ganze Nacht hindurch und am nächsten Tag bis zur Abreise der Delegation – immer zu zweit, abwechselnd für eine Stunde – Wache vor dem Haupteingang des Hotels. Auch wenn wir uns nichts anmerken ließen, so war die Aufregung bei uns allen schon sehr groß. Es kommt ja auch nicht alle Tage vor, dass man vom Bundespräsidenten begrüßt wird! Ich hätte mich zwar nie getraut, unser Staatsoberhaupt direkt anzusprechen, doch ist mir Franz Jonas als sehr freundlich und umgänglich in Erinnerung geblieben. Heute noch denke ich gerne an diese Zeit und dieses für mich sehr einschneidende Erlebnis zurück.“

Tipps für einen aktiven Winter

Auch in der kalten Jahreszeit präsentiert sich unsere Region ihren Gästen gegenüber mit einem abwechslungsreichen Programm. Der Tourismusverband „Tourismus am Spielberg“ hat den Überblick über alle Angebote.

■ Im Winter liegt der Schwerpunkt auf dem „Pack-ge Wellness & Ski“, bei welchem die Beherberger die Kombination Skifahren in der Gaal oder in Kleinlobming und Relaxen in der Therme Aqualux anbieten. Auch Zusatzangebote wie geführte Schneeschuhwanderungen – bei denen übrigens auch Einheimische gerne teilnehmen können – sind sehr gefragt. Darüber hinaus ist der „Winter am Ring“ ein zusätzliches Angebot, das Gäste auch aus umliegenden Skigebieten zu einem Ausflug in unsere Region motiviert.

Veranstaltungsausblick

Als sportliches Highlight dieser Wintersaison kann mit Sicherheit die Weltmeisterschaft im Wintertriathlon in Zeltweg im Februar 2016 betrachtet werden. Aber natürlich sind auch die Planungen für den ereignisreichen Sommer, welcher unter anderem mit Veranstaltungen wie der DTM, dem Air Race, der Formel 1, dem MotoGP oder der Airpower in Zeltweg aufwarten kann, bereits angelaufen. Die nächsten Termine für Veranstaltungen, Schneeschuhwanderungen und dergleichen finden Sie online unter www.tourismus-am-spielberg.at



Foto: © Tourismus am Spielberg

▲ Das Team von „Tourismus am Spielberg“, v. l.: Grete Pichler, Geschäftsführerin Manuela Machner, Vorsitzender Michael Ranzmaier-Hausleitner und Anita Fössl

Spielefans, aufgepasst:

■ Ab Jänner 2016 werden in der Öffentlichen Bibliothek Zeltweg in der Aichfeldgasse 4 Gesellschaftsspiele für Kinder und Erwachsene angeboten. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Website der Zeltweger Bibliothek unter www.zeltweg.bvoe.at



▲ Polizeibeamte der Kriminalprävention informierten darüber, wie man sich vor Einbruch und Diebstahl schützen kann

Schutz des Eigentums

Großes Interesse am Vortrag der Polizei zum Thema „Eigentumsprävention – Sicherheitstechnik“.

■ Kürzlich hielten GrInsp. Werner Kropf von der Polizeiinspektion Zeltweg und GrInsp. Robert Grünanger von der Polizeiinspektion Fohnsdorf einen Vortrag zum Thema „Eigentumsprävention – Sicherheitstechnik“ im Volksheim ab. Dabei informierten sie über Einbruchsschutz bei Häusern und Wohnungen, mechanische und elektronische Sicherungsmöglichkeiten, verhaltensorientierte Maßnahmen für die Bewohner, Täterverhalten und Arbeitsweisen und vieles mehr. Im Anschluss an die Veranstaltung standen die Beamten den zahlreichen Interessierten noch für Auskünfte und Fragen zur Verfügung.



Foto: © voestalpine VAE Gruppe



▲ Die für 40 Jahre im Dienst der voestalpine VAE Gruppe geehrten Jubilare, im Bild mit den Ehrengästen

Dank für Firmentreue

33 Mitarbeiter der voestalpine VAE Gruppe in Zeltweg wurden für ihren langjährigen Einsatz geehrt.

■ Mitte November luden die Geschäftsleitungen der voestalpine VAE, voestalpine Weichensysteme und voestalpine SIGNALING Zeltweg zu einer Feier für ihre langjährigen Mitarbeiter, um sich bei ihnen für ihre Loyalität und ihr Vertrauen zu bedanken. Auch Vertreter des Betriebsrates und der Sozialpartner sowie Bgm. Hermann Dullnig gratulierten herzlich zu 25, 35 bzw. 40 Jahren Dienstzugehörigkeit. Diese Firmentreue und dieses Engagement tragen maßgeblich zum hohen Niveau der Produkte des Konzerns bei und unterstützten den Aufstieg der voestalpine VAE Gruppe zum globalen Marktführer bei Eisenbahnweichensystemen.

Infotag der Gewerkschaft



Foto: © Schindler

▲ Der ÖGB vida der Region Obersteiermark West lud un-
längst zu einer Informationsveranstaltung mit der neuen vida-
Landessekretärin LAbg. Helga Ahrer ein, an welcher auch der
Zeltweger Bürgermeister Hermann Dullnig und der ehemalige
vida-Landessekretär Fritz Ploner teilnahmen. Im Anschluss an
die Veranstaltung wurden langjährige Mitglieder für 25, 40,
50 und 60 Jahre Treue zur Gewerkschaft geehrt.

Aufarbeitung der Geschichte



Foto: © CARINAVERLAG

▲ Exakt 75 Jahre nach dem Absturz des Jagdfliegers Hans Rüdiger Treher präsentierte die Verlegerin Carina Klemmer das Buch „Treher – Einer, der Jagdflieger werden sollte“ der Autoren Rudolf Ster und Reinhard Ringl im Militärluftfahrt-museum Zeltweg, wo auch die Fundstücke der bei Fischamend abgestürzten Messerschmitt Bf 109 D-1 ausgestellt sind. Zu den interessierten Gästen zählten unter anderem auch die Bürger-meister aus Fischamend und Zeltweg, Mag. Thomas Ram (2. v. l.) und Hermann Dullnig (3. v. l.), sowie der Generaladju-tant aus dem Hause Habsburg, Peter Pritz (1. v. r.).

**Frohe Weihnachten
und Prosit 2016
wünscht**

Friseur
Hair & Style
Karin Pöschl

**Stylischer Festtags-Look,
Ballfrisur oder eine
Typveränderung:**

Bei mir sind Sie in guten Händen!

**Genießen Sie
Wellness im privaten Ambiente
inkl. Massage-Waschtisch.**

Ich freue mich auf Sie!

**Terminvereinbarung unter:
0664 316 40 14**

Totengedenken des ÖKB



Foto: © Haslebner

▲ Alljährlich findet zu Allerheiligen das Totengedenken des ÖKB Zeltweg beim Kriegerdenkmal statt. Obmann Vzlt. Alois Driussi konnte neben der Gemeindevertretung auch die Abordnungen von Feuerwehr, Rotem Kreuz, Werkskapelle, ÖKB und Bundesheer begrüßen. Die Segnung der gefallenen Soldaten nahm Pfarrer Mag. Gerhard Hatzmann vor, die Allerheiligenansprache hielt der Garnisonskommandant Oberst Edwin Pekovsek.

Vergrößerung



Foto: © Lucas Pripfl Photography

▲ Um seine Kunden künftig noch besser bewirten zu können, erweiterte Gökhan Ciftci, Inhaber von Sultan's Pizza & Kebab in der Zeltweger Hauptstraße, sein Geschäftslokal um einen geschmackvoll eingerichteten Speisebereich. Zur Eröffnungsfeier stellte sich GR Ing. Günter Reichhold seitens der Stadtgemeinde mit einem Geschenk ein und wünschte für die weitere Zukunft alles Gute.



Foto: © ÖBAU Reisinger

▲ Ab 2016 wird die Judenburg bauMax-Filiale von ÖBAU Reisinger weitergeführt

Baumarkt bleibt erhalten

ÖBAU Reisinger übernimmt die bauMax-Filiale in Judenburg.

■ Vier regionale Hagebau-Gesellschafter übernehmen insgesamt sechs bauMax-Standorte in Österreich. ÖBAU Reisinger wird das Geschäft in Judenburg weiterführen und sichert somit weiterhin knapp 40 Arbeitsplätze in der Region. Mit der Übernahme und der Wiedereröffnung Anfang nächsten Jahres bleibt den Kunden vor Ort der Baumarkt mit einer Verkaufsfläche von über 4.000 m² erhalten. Mit Reisinger-Installationen ist die Reisinger Firmengruppe im Oberen Murtal bereits gut etabliert und führt zurzeit ein Heizungs- und Bäderstudio in der Arena am Waldfeld in Fohnsdorf.

REISINGER
BAUEN • WOHNEN • LEBEN

FOHNSDORF

**DER
BAD-PROFI!**

Bad-Komplettsanierung bei Reisinger!

- Große Musterausstellung
- Über 400 Fliesensorten
- Badplanung (3D)
- Demontagearbeiten
- Schuttentsorgung
- Elektroinstallation
- Sanitärinstallation
- Fliesenverlegung
- Holzmontagen
- Inbetriebnahme

03572 / 83 200

8753 FOHNSDORF • Marktstraße 12, Arena am Waldfeld
Tel. 03572 / 83 200 • www.reisinger-bauen.at

Sicherung der Zeltweger Eisenbahnkreuzungen

Insgesamt fünf Eisenbahnkreuzungen im Stadtgebiet von Zeltweg fallen unter die Bestimmungen der Eisenbahnkreuzungsverordnung 2012. Dies bedeutet, dass sie durch die zuständige Eisenbahnbehörde auf ihre Sicherheit hin zu überprüfen sind und gegebenenfalls Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet werden müssen. Für vier der fünf Zeltweger Kreuzungen liegt mittlerweile ein entsprechendes Prüfergebnis vor:

1. Eisenbahnkreuzung mit der Gemeindestraße „An der Pöls“

Die derzeit technisch nicht gesicherte Kreuzung soll im Laufe des Jahres 2016 durch eine neue Eisenbahnkreuzungssicherungsanlage mit Lichtzeichen und Schranken abgesichert werden.

2. Eisenbahnkreuzung mit der Gemeindestraße „Hauptstraße“

Die derzeit mit Lichtzeichen abgesicherte Kreuzung soll im Laufe des Jahres 2016 zusätzlich ein Läutewerk oder Rücklichter im Bereich des Gehweges erhalten.

3. Eisenbahnkreuzung mit der Gemeindestraße „Jänergasse“

Der ausschließlich Fußgängern zur Verfügung stehende Übergang bedarf laut Behörde keiner technischen Absicherung.

4. Eisenbahnkreuzung mit der Gemeindestraße „Rattenbergerweg“

Aufgrund der mehrheitlichen Ablehnung eines Übereinkommens mit der ÖBB Infrastruktur AG im Gemeinderat hinsichtlich der kostengünstigen Errichtung einer Ersatzstraße soll diese Kreuzung ersatzlos aufgelassen werden. Der genaue Zeitpunkt der Stilllegung dieser Kreuzung steht noch nicht fest, wird aber nicht vor dem 31.12.2015 sein.

Die noch ausstehende Überprüfung der Eisenbahnkreuzung mit der Gemeindestraße „Lagerweg“ wird frühestens im Sommer 2016 erfolgen.

Sobald nähere Informationen über die genauen Durchführungszeitpunkte der einzelnen Maßnahmen feststehen, werden wir Sie via Homepage und Zeltweger Infopoints davon in Kenntnis setzen!

Der neue Fahrplan ist da!

Die öffentlichen Verkehrsmittel in ganz Europa nehmen jedes Jahr um Mitte Dezember ihren Fahrplanwechsel vor.



Foto: © ÖBB

▲ Ab April 2016 auch in der Obersteiermark unterwegs – der neue ÖBB-Cityjet

Die Umstellung des Fahrplanes am 13. Dezember 2015 brachte für den Regionalbus Aichfeld und die RegioBahn Steiermark fast keine Änderungen, da sich die bestehenden Zeiten gut bewährt haben. Einige Neuerungen werden aber im kommenden Jahr auf die Kunden zukommen: Da der Regionalbus Aichfeld seinen 20. Geburtstag feiert, erfolgt im Zuge dieses Jubiläums eine Modernisierung der Busflotte. Und – die S-Bahn kommt! Im Dezember 2016 wird das Aichfeld mit der S8 Unzmarkt–Bruck/Mur in das steirische S-Bahn-System eingebunden – ein neues Zeitalter bei Bahn und Bus bricht damit an.

Zu Weihnachten unterwegs mit dem Regionalbus Aichfeld

24. Dezember: Verkehr wie Samstag (Betriebsende: ca. 18:00 Uhr)

31. Dezember: Verkehr wie Samstag

Kooperation mit dem Modelleisenbahnclub Knittelfeld:

Wer zu Weihnachten die Modelleisenbahn Knittelfeld mit einem gültigen Verbund-Ticket besucht, bekommt 10 % Rabatt!

Öffnungszeiten: 24. bis 26. Dezember 2015, jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr

Würfelwochen

Würfeln Sie
bis -18% auf Alles*



Schulgasse 8, 8740 Zeltweg
03577 / 266 20
friseur@styriahair.at

**Wir freuen uns
auf Ihr Kommen!**

*gültig von 12. Jän bis 27. Feb 2016

SERIE:

Recht praktisch

Schadenersatz und Haftung bei Skiunfällen

Auch wenn man nach den milden Temperaturen der letzten Wochen noch nicht auf den Winter und das Skifahren eingestimmt ist, so werden sich doch bereits in Kürze wieder viele Skifahrer auf den Skipisten tummeln. Leider bleiben dabei auch Unfälle nicht aus. Aus Spaß wird Ernst und es stellt sich dann die Frage, ob jemand für die Unfallfolgen haftbar gemacht werden kann.

■ Dabei ist zunächst zu unterscheiden, ob man lediglich selbst zu Sturz gekommen ist und sich dabei verletzt hat oder ob am Unfall auch andere Personen beteiligt waren.

Im ersten Fall kommen mögliche Ansprüche gegenüber dem Lift- bzw. Pistenbetreiber in Betracht. Dieser hat im Rahmen der bestehenden Verkehrssicherungspflichten Sorge dafür zu tragen, dass die Pisten und Liftanlagen ordnungsgemäß gewartet und präpariert sind und auf vorhandene Gefahrenstellen entsprechend hingewiesen wird bzw. diese ausreichend abgesichert werden. Diese Pflicht erstreckt sich grundsätzlich nur auf gewidmete Skipisten. Vor typischen Gefahren muss jedoch nicht gewarnt werden: So muss man etwa mit Eisflächen auf einer Skipiste rechnen und im Rahmen der bestehenden Eigenverantwortung sein Fahrverhalten dem eigenen Können und den äußeren Umständen anpassen.

Außerhalb der Skipisten bewegen sich die Skifahrer auf eigene Gefahr. Nur wenn der Skifahrer dort auf vom Pistenbetreiber selbst geschaffene Gefahren trifft, könnte allenfalls eine Haftung in Frage kommen. Zusätzlich wurde vom Obersten Gerichtshof im Bereich von ca. 2 bis 2,5 Metern außerhalb der gekennzeichneten Piste eine Haftung bejaht, da auch knapp außerhalb der gekennzeichneten Pisten die Verkehrssicherungspflicht nicht vernachlässigt werden darf.

Kommt es aufgrund des Verhaltens eines anderen Skifahrers zu einem Unfall mit Verletzungsfolgen und/oder Sachschaden, hat man diesem gegenüber dann Schadenersatzansprüche, wenn der Schädiger den Schaden rechtswidrig und schuldhaft verursacht hat. Auch wenn es für das Verhalten auf der Piste keine gesetzlichen Vorschriften – wie etwa die Straßenverkehrsordnung für den Straßenverkehr – gibt, so gelten doch die allseits bekannten „FIS-Regeln“ des internationalen Skiverbands und der „POE“ (Pistenordnungsentwurf des österreichischen Kuratoriums für alpine Sicherheit) als Verhaltensregeln für die Ausübung des Skisports. Diese werden von den Gerichten auch regelmäßig bei der Beurteilung der Verschuldensfrage zugrunde gelegt.

Aufgrund des Umstandes, dass es bei Skiunfällen leider häufig zu schweren Verletzungen kommt, kann der Umfang der Ersatzansprüche durchaus große Dimensionen annehmen. Zu denken ist in diesem Zusammenhang etwa

an Schmerzensgeld, Verdienstentgang, Ersatz von Sachschäden u. dgl. m. Bei Spät- oder Dauerfolgen sind auch die damit verbundenen Nachteile zu ersetzen.

Wesentlich für die Geltendmachung von Ersatzansprüchen ist natürlich die Feststellung der Identität des Schädigers. Bei Skiunfällen kommt es häufig vor, dass dieser nicht aus Österreich stammt, was die Durchsetzung allfälliger Ersatzansprüche komplizierter macht. Jedenfalls sollte man selbst – oder wenn man dazu nicht in der Lage ist, eine Begleitperson – Fotos von der Unfallstelle anfertigen und falls es Zeugen gibt, auch deren Personalien festhalten. All dies erleichtert die Durchsetzung von Ersatzansprüchen erheblich.

Wie aus dieser bloß beispielhaften Aufzählung ersichtlich ist, können Schadenersatzansprüche in Zusammenhang mit Skiunfällen durchaus komplex werden, sodass es jedenfalls empfehlenswert ist, im Bedarfsfall kompetente Beratung in Anspruch zu nehmen.



Kontakt

Dr. Manfred Peiker
Aichfeldgasse 4/I
8740 Zeltweg

Tel.: 03577 26277
E-Mail: office@ps-rae.at
Web: www.ps-rae.at



www.stadtwerke.co.at
office@stadtwerke.co.at

Tel.: 03572-83146
Burggasse 15
8750 Judenburg

Lebensqualität aus einer Hand.

Einstimmung auf Weihnachten

Bei der feierlichen Eröffnung des größer gewordenen Zeltweger Adventdorfes präsentierte sich der Platzmarkt in vollem Glanze.

Die liebevoll gestaltete Krippe und die kulturellen Beiträge lockten auch heuer viele Besucher an. Die Veranstaltung wurde wie schon im vergangenen Jahr in Kooperation mit der Pfarre Zeltweg durchgeführt, welche im Adventdorf zur Adventkranzweihe durch Pfarrer Mag. Gerhard Hatzmann lud. Umrahmt wurde die Eröffnungsfeier mit Liedern, Gedichten und Musikstücken, vorgetragen von den Kindern der VS Zeltweg, vom Singkreis der Pfarre Zeltweg, vom AGV Stahlklang NEU und von den Turmbläsern der Werkskapelle Zeltweg.

Genussvoller Abschluss

Auch Bürgermeister Hermann Dullnig und Kulturreferentin Claudia Kaiser wohnten der Veranstaltung bei und wünschten der Bevölkerung eine friedliche Zeit. Den gemütlichen Ausklang der Feierstunde übernahm wieder der Elternverein der Volksschule Zeltweg und versorgte die Anwesenden mit Lebkuchen, Tee und Punsch.



▲ Großes Interesse an den Eröffnungsfeierlichkeiten des diesjährigen Zeltweger Adventdorfes



▲ Der Zeltweger Pfarrer Mag. Gerhard Hatzmann nahm die Adventkranzweihe vor

Zeltweger Adventdorf Programmübersicht

Mit seinem vielfältigen Angebot und den kulturellen Darbietungen versprüht das Zeltweger Adventdorf vorweihnachtlichen Zauber in der Innenstadt und bietet die passende Einstimmung auf die bevorstehenden Festtage.

Das Adventdorf ist jeweils von Mittwoch bis Samstag ab 17:00 Uhr für Sie geöffnet; in der Weihnachtswoche werden Sie von Montag bis Mittwoch ab 17:00 Uhr gerne erwartet.

Sa., 19. Dezember 2015:

Sternentanz der Engel

mit der Kindertanzgruppe des Trachtenvereins Edelweiß Zeltweg

Engerl Fotostudio

mit dem Fotostudio Hruby

Christkindlpostamt und das Christkind besucht das Adventdorf

Jedes Kind gestaltet gemeinsam mit der Bücherei Zeltweg einen Brief an das Christkind. Mit Kinderanimation und einem kleinen Geschenk für jedes Kind.

Christkindl-Geschenkstube

Jedes Kind bastelt gemeinsam mit der Bücherei Zeltweg ein Weihnachtsgeschenk.

Mo., 21. bis Mi., 23. Dezember 2015:

Die Volkskunstgilde Zeltweg, der Kriegsoffer- und Behindertenverband sowie die Bücherei Zeltweg werden das Adventdorf an diesen Tagen beleben.

Do., 24. Dezember 2015:

Am 24. Dezember öffnet das Adventdorf um 08:00 Uhr. Die Freiwillige Feuerwehr Zeltweg verteilt bis 12:00 Uhr das Friedenslicht und ab 11:00 Uhr sind alle Kinder herzlich zu Geschichten, Gedichten und Basteleien zum Heiligen Abend mit dem Jugendreferat der Stadtgemeinde und dem Jugend-café After School eingeladen.

Änderungen vorbehalten



▲ Das Bernd Reiter Quartet feat. Kirk Lightsey in voller Aktion

Erfolgreiche Herbstsaison

Die beliebte Veranstaltungsreihe „Blue Monday“ begleitete alle Fans von gutem Jazz mit einem abwechslungsreichen Programm durch den Herbst.

■ Während das Bernd Reiter Quartet feat. Kirk Lightsey mit selbst arrangierten Standards und Pop-tunes im Oktober das Auftaktkonzert gab, machte das Roditi-Ignatzek-Rassinfosse-Trio im November mit latein-amerikanischen Jazzklängen den Abend auch für Menschen, die keine Jazzfans sind, zu einem ganz besonderen Erlebnis. Das X-Mas-Special setzt auch heuer den Schlusspunkt unter ein musikalisch sehr spannendes und erfolgreiches Jahr, und zwar mit dem legendären Axel Zwingenberger. Nach einer kurzen Winterpause werden die Blue Mondays ab März 2016 mit neuen interessanten Künstlern aus der Welt des Jazz ihre Fortsetzung finden.

Die Frühjahrstermine auf einen Blick:

- 7. März 2016, 20:00 Uhr
- 4. April 2016, 20:00 Uhr
- 2. Mai 2016, 20:00 Uhr

Tickets und Information im Kulturreferat der Stadtgemeinde Zeltweg unter 03577 22521-160 bzw. E-Mail: nina.sturm@zeltweg.at

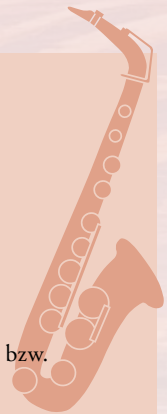


Foto: © Privat

Vom Wort zum Ton

Am 19. Februar 2016 wird um 19:30 Uhr im Theaterkeller eine Lesung mit der Heimatdichterin Erika Schiefer stattfinden.

■ Bereits im Kindesalter ist Erika Schiefer dem Schreibfieber verfallen und verfasst seither Gedichte, Kurzgeschichten und noch viele andere Texte. Drei Gedichtbände – „Waunn ich sou nochdenk“, „Aus dar Sööl gred‘t“ und „Loch‘n und woan‘, olls in oan“ – hat die Heimatdichterin bis jetzt veröffentlicht. Hinzu kommt die „Zeltweger Mundartmesse“, die 1994 uraufgeführt wurde. Bei ihrer Lesung im Theaterkeller dürfen Sie sich auf Erzählungen und Gedichte rund um Zeltweg und die nähere Umgebung freuen. Weitere Informationen erhalten Sie im Kulturreferat unter 03577 22521-160 oder per E-Mail: nina.sturm@zeltweg.at

Kultur on Tour

Im Dezember ging es heuer zum Wolfgangseer Advent.



▲ Schon bei der Abfahrt herrschte gespannte Vorfreude auf die unvergleichliche Stimmung des Wolfgangseer Advents

■ Bei diesem vom Kulturreferat der Stadtgemeinde organisierten Ausflug erlebten die 50 Teilnehmer einen stimmungsvollen Tag in St. Wolfgang. Gleich zu Beginn ging es mit dem Schiff von St. Gilgen zum Wolfgangseer Advent; am Nachmittag wurde die Möglichkeit geboten, bei einer geführten Wanderung das vorweihnachtliche St. Wolfgang zu erleben. Anschließend blieb noch Zeit für einen Bummel durch den großen Adventmarkt mit seinen vielen kulturellen Höhepunkten. Kultur on Tour wird auch im nächsten Jahr fortgesetzt werden. Sie dürfen sich jetzt schon auf ein interessantes Programm für 2016 freuen!



▲ Teuflisches Treiben auf dem Platzlmarkt

Höllisches Vergnügen

„Krampus@Zeltweg“ auf dem Platzlmarkt hatte auch heuer für Groß und Klein wieder viel zu bieten.

Zu Beginn der Veranstaltung zauberte der Nikolaus im Zeltweger Adventdorf vor allem den Kindern ein freudiges Leuchten in ihre Augen. Danach bewiesen die Besucher des Jugendcafés After School mit einem eigens geschriebenen Schattentheater ihr schauspielerisches Talent auf der Schattentheaterbühne. Bei der anschließenden Krampus- und Feuershow der Fohnsdorfer Gruabn Perchten kamen schließlich auch alle Krampus-Fans voll auf ihre Kosten. Allen Helfern vom Jugendcafé After School, den Feuerwehren Zeltweg und Farrach sowie den Akteuren der Gruabn Perchten ein großes Dankeschön für ihre Unterstützung!



Foto: © Schindler

▲ Jetzt haben die Narren das Sagen in Zeltweg

Machtübernahme

Mit viel Bla Bla sind Marina I. von Riwaranien und Martin I. von Eisenbach ihre Regentschaft in Zeltweg angetreten.

Trotz aller Achtsamkeit und Obacht von Bürgermeister Hermann Dullnig gelang es der Zeltweger Faschingsgilde dennoch, ihm im Zuge der Herbst-/ Winter-AINOVA 2015 den Stadtschlüssel abzujauchen. Die fünfte Jahreszeit ist damit eingeläutet; bis zum Aschermittwoch führt nun das Faschingsprinzenpaar die Amtsgeschäfte.

Die beiden Faschingssitzungen finden am 29. und 30. Jänner 2016 mit Beginn um 20:00 Uhr im Volksheim Zeltweg statt. Karten können bereits jetzt im Kulturreferat der Stadtgemeinde erworben werden.

FRÖHLICHE WEIHNACHTEN!

STEINER
Energie- & Haustechnik GmbH

Steiner Energie- und Haustechnik GmbH | Hauptstraße 169 | A-8740 Zeltweg
Tel.: 03577 22 127 | Fax: 03577 24905 | www.steiner-installationstechnik.at



Foto: © Schindler

▲ Die Werkskapelle in Aktion in der gut besuchten Zeltweghalle des Sportzentrums

Musik-Bilderbogen

Das diesjährige Herbstkonzert der Werkskapelle Zeltweg bot dem Publikum Genuss fürs Ohr und fürs Auge.

Kapellmeister Herbert Bauer und die Musiker der Werkskapelle haben sich heuer etwas ganz Besonderes für die zahlreich erschienenen Besucher einfallen lassen: Zu jedem Musikstück wurden nämlich passende Bilder auf eine Leinwand projiziert, sodass daraus richtige Bildergeschichten entstanden. Außerordentlichen Eindruck hinterließ etwa das Musikgemälde „Der weiße Turm“ von Otto M. Schwarz, welches mit Illustrationen des Künstlers Walter Teschl dargestellt wurde. Zünftige Märsche als Zugabe beschlossen den kurzweiligen Konzertabend.



▲ Wie schon im Vorjahr, so herrschte auch heuer an der Wohlfühlmesse wieder großes Publikumsinteresse

Zum Wohlfühlen

Bereits zum zweiten Mal wurde im Volksheim Zeltweg die Wohlfühlmesse „Im Einklang“ abgehalten.

■ Organisiert wurde die Veranstaltung in diesem Jahr vom Kulturreferat der Stadtgemeinde Zeltweg gemeinsam mit der diplomierten Klangenergetikerin Manuela Hermann. Bei insgesamt 14 verschiedenen Ausstellern gab es nicht nur die Möglichkeit, die einzelnen Produkte, Massagen und Behandlungen auszuprobieren, sondern es wurden auch wieder interessante Fachvorträge zu unterschiedlichen Themen angeboten.



Foto: © Schindler

▲ Rosemarie Bauer-Madl und Pfarrer Mag. Gerhard Hatzmann

Singen zur Ehre Gottes

Der Singkreis der Pfarre Zeltweg feierte das 25-jährige Chorleiterjubiläum von Rosemarie Bauer-Madl.

■ Aus diesem Grund gestaltete Pfarrer Mag. Gerhard Hatzmann einen Festgottesdienst, in welchem er der Jubilarin für ihr Engagement und ihr langjähriges Wirken herzlich dankte. Auch der steirische Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl ließ seine besten Wünsche übermitteln und sprach Rosemarie Bauer-Madl in Form einer Urkunde seine Anerkennung für ihre Tätigkeit aus. Musikalisch umrahmt wurde die Feier durch die „Intraden Messe“ von Fridolin Limbacher und vom Bläserquartett der Werkskapelle Zeltweg.



Foto: © Schindler

▲ Die bei der Vernissage im Steirerschlössl anwesenden Künstler der Ausstellung „Die Kunst und das Dahinter“, v. l.: Marianne Landsmann, Markus Buchsbaum, Stefanie Grebien, Henrike Niedermayer und Brigitte Kranz

Kunst im Murtal

Die Kunstakademie Murtal organisierte im Herbst gleich drei Ausstellungen im Aichfeld.

■ Die erste Veranstaltung der Reihe „3 Schlösser im Murtal – 3 Themen zur Kunst“ stand unter dem Motto „Die Kunst und das Dahinter“. Dabei wurden Werke der Künstler Markus Buchsbaum, Stefanie Grebien, Brigitte Kranz, Marianne Landsmann, Henrike Niedermayer und Manuchehr Moazedi im Steirerschlössl in Zeltweg gezeigt. Die weiteren beiden Ausstellungen waren im G'Schlössl Murtal und am Red Bull Ring zu sehen.

Volkshochschule Sommer 2016





Sommersemester | online buchen: www.vhsstmk.at

»

Einschreibung: 18. bis 29. Jänner
Semesterbeginn: 8. Februar



Volkshochschule Oberes Murtal
 Hauptstraße 82 | 8740 Zeltweg
 Tel. 057799-4560 oder -4561

Die Volkshochschule.
 Eine Bildungseinrichtung der steirischen Arbeiterkammer.
 Meine AK. Ganz groß für mich da. **AK-Hotline** ☎ 05 7799-0 www.akstmk.at



Herbstimpressionen aus den Zeltweger Kindergärten

Der heurige Herbst mit seinen vielen Sonnenstunden und den angenehmen Temperaturen lud förmlich zu Spiel und Spaß im Freien ein. Dies ließen sich die Kinder der städtischen Kindergärten natürlich nicht zweimal sagen und nutzten die Zeit für eine Vielzahl von Aktivitäten an der frischen Luft. Darüber hinaus gab es wieder einiges zu feiern und die engagierten Zeltweger Kindergartenpädagoginnen ließen sich auch sonst noch allerlei einfallen, sodass die Langeweile keine Chance hatte.



▲ „Rabimmel, rabammel, rabumm...“: Stolz präsentieren die Kinder die von ihnen gestalteten Laternen.



▲ Beim Basteln für das Laternenfest waren der Fantasie keine Grenzen gesetzt



▲ Die Kinder vom Kindergarten in der Schulgasse halfen, die große Fahne im Garten zu hissen



▲ Norbert Maier vom Städtischen Bauhof wurde beim Herbstputz kräftig unter die Arme gegriffen



▲ Mit rot-weiß-rotten Fähnchen wurde im Kindergarten Farrach der Nationalfeiertag begrüßt



▲ Auch für die jüngsten Gemeindebürger ist „Zeltweg Präsent“ eine interessante Lektüre. Vor allem dann, wenn sie sich selbst oder Freunde auf den Bildern entdecken!



▲ Spiel und Spaß mit buntem Herbstlaub



▲ Die Bewohner des „Wie daham...“ Generationenparks Zeltweg wurden mit einer schwungvollen Vorführung überrascht



▲ Viele Hunde warten im Tierheim Murtal darauf, ein neues Zuhause zu finden

Besuch im Tierheim

Zum Welttierschutztag lernten die Schüler der 2.c Klasse der VS Zeltweg das Tierheim Murtal kennen.

Um den Volksschülern praktisch vor Augen zu führen, wie viel bei der Entscheidung, sich ein Haustier anzuschaffen, bedacht werden muss und dass es dafür mehr braucht als nur Tierliebe allein, wurde dem Tierheim Murtal in Kobenz ein Besuch abgestattet. Neben Hunden, Katzen, Hasen und Ratten gab es dort auch Echsen, Schlangen, Schildkröten und Spinnen zu sehen, die allesamt von ihren Besitzern verlassen wurden und auf ein neues Zuhause warten. Die Kinder durften beim Füttern und Streicheln der Tiere helfen und erfuhren mehr über die Arbeit und Aufgaben dieser wichtigen Einrichtung.



▲ Martina Brunner, BEd, mit ihren Schützlingen aus allen zweiten bis vierten Klassen

Deutsch als Zweitsprache

Auch im heurigen Schuljahr konnte die VS Zeltweg steigende Zahlen bei Kindern mit anderen Erstsprachen feststellen.

Um diese optimal zu fördern, wird in der Schule der Gegenstand „Deutsch als Zweitsprache“ unterrichtet. Die Kinder lernen hier die Grundlagen der deutschen Sprache, werden in Grammatik und Rechtschreibung gefördert und auf Schularbeiten vorbereitet. Bereits im vorigen Schuljahr konnten bei den Teilnehmern verbesserte Deutschkenntnisse festgestellt werden. „Die Kinder kommen sehr gerne zu diesen Stunden und sind sehr lernwillig“, so die zuständige Lehrerin Martina Brunner, BEd.



▲ Bei der Feier im After School durfte natürlich auch die Geburtstagstorte nicht fehlen

Jubiläum im After School

Das Zeltweger Jugendcafé feierte seinen zehnten Geburtstag.

Zahlreiche Fest- und Ehrengäste aus der Politik und seitens des Vereins Zukunftswerk-Stadt Zeltweg stellten sich als Gratulanten ein. Sehr zur Freude der Organisatoren nahmen sich auch viele ältere Jugendliche sowie die derzeitigen Besucher die Zeit, der Jubiläumsfeier beizuwohnen. Nach dem offiziellen Festakt kamen vor allem die jungen und junggebliebenen Gäste voll auf ihre Kosten. Bei heißen Partyklängen von DJ Quirlz und den Hip-Hop-Freestylern Busart, Mälik und 500 wurde noch bis in die Nachtstunden gefeiert.

Gruselige Experimente



▲ Viele Jugendliche folgten auch heuer der Einladung zur schon traditionellen Halloweenparty im After School. Besonderes Highlight in diesem Jahr waren die rauchenden und blubbernden Köpfe, die nicht nur mystisch und spannend aussahen, sondern auch zum ausgiebigen Experimentieren mit Trockeneis einluden.



▲ Große Freude bei den Schülern über die neuen Notebooks

Neue Notebook-Klassen

Mit strahlenden Gesichtern nahmen die Schüler der ersten Klassen der NMS Zeltweg ihre neuen Notebooks in Empfang.

Seit Einführung der ersten Notebook-Klasse im Jahr 2006 wuchs das Interesse an dieser Art des Unterrichts mehr und mehr an. Derzeit gibt es an der NMS Zeltweg acht Notebook-Klassen, in denen der Computer ständig im Unterricht verfügbar ist und als modernes Lernwerkzeug eingesetzt wird. Durch vermehrte Möglichkeiten zur Differenzierung und Individualisierung kann man so auf die einzelnen Schüler und deren Fähigkeiten gezielter eingehen sowie die Selbsttätigkeit fördern.



▲ Gespannt lauschten die Kinder den Ausführungen von Autor Harald Gordon

Märchenhafte Lesung

Die ersten und zweiten Klassen der NMS Zeltweg kamen kürzlich in den Genuss einer Autorenlesung.

Harald Gordon, ehemaliger Professor am Gymnasium Knittelfeld und Märchenexperte, unterhielt dabei sowohl die Schüler als auch die Lehrer mit interessanten Geschichten aus verschiedenen Ländern. Als Erinnerung und zur weiteren Verwendung wurden der NMS Zeltweg vom Knittelfelder Stadtdirektor Dr. Rudolf Holzer mehrere Exemplare dieser Märchensammlung überreicht.



▲ Mit viel Freude und Begeisterung arbeiteten die Schüler an diesem Projekt mit

Let's speak English

Die Schüler der dritten und vierten Klassen der NMS Zeltweg wurden von „Native Speakers“ aus Großbritannien und Südafrika unterrichtet.

Bei diesem Projekt erfuhren die Kinder viel Wissenswertes über Land und Leute des jeweiligen Staates und sie konnten neben viel aktiver Kommunikation auch landestypische Sportspiele ausprobieren sowie „English Breakfast“ und „Southafrican Spicy Cooking“ testen. Aufgelockert wurde das Programm durch Rollenspiele, Musik und Tanz. Den Abschluss und Höhepunkt bildete eine Präsentation des Gelernten im Rahmen einer Abendaufführung für Eltern und Freunde.

Running in Fischening



▲ Äußerst erfolgreich verlief der traditionell im Herbst stattfindende Laufwettbewerb in Fischening für die Teilnehmer der NMS Zeltweg. Jasmin Madl und Manuel Wilding belegten in ihren Altersklassen jeweils den 2. Rang; die Mannschaft der Altersklasse 2001 weiblich erreichte den ausgezeichneten 3. Platz.



Foto: © HTL Zeltweg

▲ Im neunten Schuljahr steht an der HTL Zeltweg die Vermittlung von praktischen Kenntnissen für die beruflich relevanten Einsatzbereiche im Vordergrund

Das neunte Schuljahr

Mit der Umstellung des Lehrplans der Fachschule geht die HTL Zeltweg in der Technikerausbildung neue Wege.

In der ersten Klasse der Fachschule, die dem neunten Schuljahr entspricht, erhalten die Schüler neben theoretischem Grundwissen auch eine fundierte Basisausbildung in den Werkstätten. Somit haben sie nach Erfüllung der Schulpflicht einerseits die Möglichkeit, ein Lehrverhältnis in einem technischen bzw. metallverarbeitenden Beruf einzugehen, andererseits kann auch die insgesamt vierjährige Fachschule beendet und der Abschluss in den Lehrberufen Maschinenbautechniker bzw. Konstruktionstechniker gemacht werden. Über einen Aufbaulehrgang ist es dann auch möglich, den HTL-Diplom-Abschluss zu erlangen.



Foto: © HTL Zeltweg

▲ Die Zeltweger Abordnung bei der Besichtigung der Arbeiten im Estadio Madrid

Einblick in die Praxis

Die Zeltweger HTL-Schüler waren auf Architektur-exkursion auf der Iberischen Halbinsel.

Eine Woche lang angewandten Architektur- und Bautechnikunterricht in Madrid und Lissabon gab es für die Abschlussklasse der Abteilung Bautechnik der HTL Zeltweg in Begleitung von Arch. DI Roland Thierriecher und Arch. DI Brigitte Rathmanner. Dabei wurde neben den bauhistorisch bedeutenden Bauten auch die aktuelle Großbaustelle des Estadio Madrid besichtigt, welches in der Saison 2016/17 eröffnet werden soll. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des Ingenieurbüros Lamela, das unter anderem den internationalen Flughafen in Madrid geplant und ausgeführt hat.



▲ Die glücklichen Gewinner bei der Preisverleihung

Zeltweger Sonderbriefmarke



Viele kreative junge Köpfe entwarfen im Zuge des AICHFELDER FERIEN(S)PASS 2015 originelle Briefmarkenmotive.

Die Aktion „Briefmarkengestaltung“ wird jedes Jahr vom Aichfelder Sammelverein MMM durchgeführt und eine unabhängige Jury wählt das Motiv für den Druck jener Briefmarke aus, die in den heimischen Postämtern aufgelegt wird. Die Kinder mit den vier kreativsten Ideen wurden unlängst von Bürgermeister Hermann Dullnig und dem Obmann des Aichfelder Sammelvereins, Josef Grillitsch, mit einem kleinen Preis geehrt. Stolz Gewinnerin der Aktion war Leonie Hartner, gefolgt von David Leykauf, Christine Nekola und Sebastian Lorber.


Die Privatschule der
Steirischen Wirtschaft. Seit 1946.


**TOURISMUSCHULEN
BAD GLEICHENBERG**

TOURISMUS-ERLEBNISTAGE
Tage der offenen Tür
Freitag, 29. Jänner 11-17 Uhr
Samstag, 30. Jänner 9-13 Uhr

HÖHERE LEHRANSTALT | HOTELFACHSCHULE | AUFBAULEHRGANG | KOLLEG/COLLEGE


**TOURISMUSCHULEN
BAD GLEICHENBERG**

www.tourismusschule.com
8344 Bad Gleichenberg, Tel.: 03159 22 09-0, schule@tourismusschule.com

Übersicht

alle
Produkte

bis 31.01.2016

3 Monate
gratis



	Fiber Speed 30	Fiber Speed 50	Fiber Speed 75	Fiber Speed 100
monatlich	€ 19,90	€ 29,90	€ 39,90	€ 69,90
Download	30 MBit	50 MBit	75 MBit	100 MBit
Upload	3 MBit	5 MBit	7 MBit	10 MBit
Datenmenge	unlimitiert	unlimitiert	unlimitiert	unlimitiert
WLAN-Box	ja	ja	ja	ja
Service-Pauschale	keine	keine	keine	keine
Herstellungskosten	keine	keine	keine	keine



Das schnellste Internet im Aichfeld!

AiNet Telekommunikations- Netzwerk Betriebs GmbH; Burggasse 15; 8750 Judenburg; Tel.: 03572-83146-180; office@ainet.st; www.ainet.at

Solltet ihr Ideen oder Anregungen für Beiträge haben, wendet euch bitte an das
Referat Jugend, Sport, Kultur der
Stadtgemeinde Zeltweg,
Tel.: 03577 22521-160 bzw.
E-Mail: nina.sturm@zeltweg.at

Liebe Kinder!

Damit unsere Zeitung für euch künftig noch interessanter und spannender wird, findet ihr ab sofort in jeder Ausgabe eine speziell für euch gestaltete Seite.

Viel Vergnügen wünscht euch das Team von „Zeltweg Präsent“!



Finde die 10 Fehler

Kinderwitz



Wie überfällt
ein Hase einen
Schneemann?
„Möhre her oder
ich föhne dich!“



25. Dezember 2015
22. Jänner 2016
19. Februar 2016

VOLLMOND LANGLAUF

Beginn: ab 18:00 Uhr
wo: Sportzentrum Zeltweg

Jeder Langlaufgast erhält die Abendkarte zum
Eintrittspreis von € 3,90 + GRATISTEE



Foto: © Sportzentrum Zeltweg

► Nach den Österreichischen Staatsmeisterschaften und den Steirischen Meisterschaften in den letzten Jahren ist das Sportzentrum im Februar 2016 Austragungsort der Weltmeisterschaften im Wintertriathlon

SPORT

Weltmeisterlich durch den Winter

Von 12. bis 14. Februar 2016 wird in der Sportstadt Zeltweg erstmals eine Weltmeisterschaft im Wintertriathlon ausgetragen. Dabei werden alle Bewerbe und Rahmenveranstaltungen direkt im und um das Sportzentrum durchgeführt. Nähere Ausführungen und Details über dieses Großereignis finden Sie auf Seite 32.

Rund um die Weltmeisterschaft werden aber noch viele weitere Veranstaltungen und Aktivitäten angeboten. Nutzen Sie beispielsweise die Gelegenheit, den Vollmond beim Langlaufen zu bewundern, oder beteiligen Sie sich zum Jahreswechsel am traditionellen Silvesterlauf mit Start und Ziel im Sportzentrum. Auch heuer haben Sie bei dieser Veranstaltung wieder die Qual der Wahl, da verschiedene sportliche Disziplinen wie Laufen, Nordic Walking, Eis- oder Langlaufen angeboten werden. Von den Strapazen erholen lässt es sich anschließend ausgezeichnet im Wellnessbereich des Sportzentrums und einem entspannten Jahresausklang steht somit nichts mehr im Weg!

EISDISCO-Freunde aufgepasst: Am Freitag, dem 5. Februar 2016, in der Zeit von 20:00 bis 21:30 Uhr gibt es für die Jungen und Junggebliebenen erneut die Chance für einen Besuch in der Eisdisco im Sportzentrum!

Bewahren Sie sich den Überblick

Ausführlichere Informationen zu diesen und zu vielen weiteren Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender des Sportzentrums und auf der Homepage unter: www.sportzentrum-zeltweg.at

Gutscheine zum Ausschneiden: Einfach beim nächsten Besuch vorzeigen

GUTSCHEIN
EISLAUFEN
Tageskarte

Pro Person nur ein Gutschein einlösbar.

Gültig bis 31. Jänner 2016.

GUTSCHEIN
LANGLAUFEN
Tageskarte

Pro Person nur ein Gutschein einlösbar.
Gültig bis 31. Jänner 2016.

ZENTRUM ZELT WEG

Events

- **25. Dezember:** Vollmond-Langlaufnacht, 18:00 Uhr
- **26. Dezember:** Eishockey-Eliteliga: EVZ – Panthers Frohnleiten, 19:30 Uhr
- **27. Dezember:** Eisstockturnier: ESV Aichdorf, 06:00 Uhr
- **31. Dezember:** Silvesterlauf, 14:00 Uhr
- **2. Jänner:** Eishockey-Landesliga: M-Rast Wölfe – EC Weiz, 19:00 Uhr
- **3. Jänner:** Eisstock-Landesmeisterschaft U16 + U23 Junioren, 06:00 Uhr
- **9. Jänner:** Eisstock-Bezirksmeisterschaft Herren, 06:00 Uhr
- **9. Jänner:** Eishockey-Landesliga: M-Rast Wölfe – Eisbären Peggau, 19:00 Uhr
- **10. Jänner:** Eishockey-Turnier: HC Riwa, 06:00–16:00 Uhr
- **16. Jänner:** Eishockey-Landesliga: EVZ KM II – Hot Shots Kapfenberg, 11:30 Uhr
- **16. Jänner:** Eishockey-Landesliga: M-Rast Wölfe – Ruffnecks Gratwein, 19:45 Uhr
- **22. Jänner:** Vollmond-Langlaufnacht, 18:00 Uhr
- **23. Jänner:** Eisstock-Gebietsmeisterschaft Ü50, 06:00 Uhr
- **23. Jänner:** Eishockey-Eliteliga: EVZ – EC Rattlesnake, 19:30 Uhr



▲ Im Wellnessbereich des Sportzentrums lässt es sich gut entspannen und Kraft tanken

- **5. Februar:** Faschings-Eisdisco, 20:00–21:30 Uhr
- **6. Februar:** Eisstock-Gebietsmeisterschaft Herren, 06:00 Uhr
- **6. Februar:** Eishockey-Eliteliga: EVZ – EC Bulls Weiz, 19:30 Uhr
- **12.–14. Februar:** ITU Weltmeisterschaft im Wintertriathlon
- **12. Februar:** Tischtennis-Herren-Oberliga: TTC Zeltweg-2 – TTC Obdach-1, 18:30 Uhr
- **13. Februar:** Eisstock-Turnier: ESV Viktoria, 06:00 Uhr
- **19. Februar:** Vollmond-Langlaufnacht, 18:00 Uhr
- **20. Februar:** Eisstock-Unterliga Herren, Vorrunde, 06:00 Uhr
- **21. Februar:** Eisstock-Unterliga Herren, Finale, 06:00 Uhr
- **11. März:** Tischtennis-Herren-Oberliga: TTC Zeltweg-2 – SV Breitenau-1, 18:30 Uhr
- **11. März:** Fußball-Meisterschaftsbeginn: FC Zeltweg KM 1 – SC Liezen, 19:00 Uhr
- **12. März:** Eisstock: VAEE, 07:00–13:30 Uhr



▲ Dank einer Beschneiungsanlage muss man im Sportzentrum auch in schneearmen Wintern nicht auf das Langlauf-Vergnügen verzichten

und Topattraktionen gratis oder zum halben Preis genießen.

GUTSCHEIN

SAUNA
1/2-Preis

Pro Person nur ein Gutschein einlösbar.
Anmeldung erwünscht.
Gültig bis 31. Jänner 2016.

GUTSCHEIN

SQUASH
1/2-Preis

Pro Person nur ein Gutschein einlösbar.
Anmeldung erwünscht.
Gültig bis 31. Jänner 2016.



In Zeltweg findet von 12. bis 14. Februar 2016 die Weltmeisterschaft im Wintertriathlon statt

Das **Sportzentrum in Zeltweg** überzeugte bereits dreimal als Veranstaltungsort für die Österreichischen Staatsmeisterschaften im Wintertriathlon. Durch die moderne Infrastruktur konnten die Bewerbe auch in schneearmen Saisons ausgetragen werden. Das Areal bietet eine kompakte Wettkampfstätte für Athleten, Betreuer und Publikum.

Der **Sportverein X-Trim Zeltweg** organisierte die Veranstaltungen in der Vergangenheit mit großer Professionalität und legte damit den Grundstein für eine erfolgreiche Bewerbung um die Austragung der Weltmeisterschaften.

Nach der Vergabe durch die **Internationale Triathlon Union (ITU)** an den **ÖTRV** im September 2015 in Chicago übertrug das **ÖTRV-Präsidium** der Sportstadt Zeltweg und dem **Sportverein X-Trim Zeltweg** die Durchführung der Weltmeisterschaft 2016.

Insgesamt werden etwa 250 Teilnehmer aus 15 Nationen um WM-Medaillen kämpfen. Darüber hinaus werden viele Trainer, Begleiter und Zuseher die Wettkämpfer bei ihrem sportlichen Einsatz nach Kräften unterstützen.

Was ist „Wintertriathlon“?

Wintertriathlon ist ein Ausdauer mehrkampf, bei welchem die Disziplinen Crosslauf, Mountainbiken und Skilanglauf unmittelbar hintereinander ausgeführt werden. Die Wettkämpfer starten dazu gemeinsam in den Crosslauf einer winterlichen Laufstrecke, wechseln im Anschluss in einer Zone auf das Mountainbike, absolvieren einen herausfordernden Rundkurs, tauschen zum Schluss auf Langlaufski und beenden den Wettkampf nach vorgegebenen Runden auf der Loipe.



Zeitplan

Freitag, 12. Februar 2016

19:30 Uhr Eröffnungsfeier

Samstag, 13. Februar 2016

09:00 Uhr Start: Junioren, Para-Athleten

11:00 Uhr Start: Elite und U23 Damen

13:00 Uhr Start: Elite und U23 Herren

Sonntag, 14. Februar 2016

09:00 Uhr Start: Altersklassen Damen

11:30 Uhr Start: Altersklassen Herren

14:30 Uhr Start: Mixed Team

17:00 Uhr Siegerehrung/Schlussfeier

Wie bei allen Weltmeisterschaften, so gibt es auch in Zeltweg nach jedem Rennen die bekannte „Flower Ceremony“ für die Medaillengewinner.

Alle Bewerbe und Rahmenveranstaltungen finden im Sportzentrum Zeltweg statt.

FREIER EINTRITT!

Verdienstvolle Sportler geehrt

Für Sportler, die bei Landes- und Staatsmeisterschaften sowie bei Europa- und Weltmeisterschaften gute Platzierungen erreichen, veranstaltet die Stadt Zeltweg jährlich einen Galaabend. Heuer waren insgesamt 77 Jugendliche und 124 Erwachsene in 16 Sportdisziplinen zu ehren.

Vom Billard bis zum Triathlon, vom Schießen bis zum Sportklettern – die Zeltweger Sportler sind äußerst aktiv und können mit großartigen Leistungen aufwarten. Als erfolgreichste Athletin im Jahr 2014 wurde Sina Hinteregger mit einem sechsten Platz bei den Triathlon-Europameisterschaften der Junioren, einem dritten Platz bei der Junior-WM auf Sardinien sowie ersten Plätzen bei den Österreichischen und Steirischen Meisterschaften geehrt. Auch ihre Klubkollegen waren bei Staats- und Landesmeisterschaften mit besten Platzierungen vertreten.

Starke Mannschaften

Eine ebenfalls beeindruckende Leistung boten die Judoka des Judoteams Zeltweg, die mehrere Titel bei den Bundes- und Landesmeisterschaften holten; großartig auch die Erfolge des TTC Zeltweg, der Inlineskater und des Reitklubs Kaltenegger. Immer wieder für große Erfolge gut sind außerdem die Zeltweger Kraftsportler, die Eishockeyspieler, die für den Meistertitel in der Steirischen Eliteliga 2014/15 geehrt wurden sowie die Eiskunstläuferinnen. Auch die

Bogenschützen, die seit Kurzem in Zeltweg tätig sind, erzielten im Vorjahr sehr gute Ergebnisse.

Beachtliche Leistungen

Weiters waren Ewald und Sylvia Glatz mit ihren Töchtern Verena und Lisa im Orientierungslauf und Mountainbiken bei Staats- und Landesmeisterschaften erfolgreich, die diesjährige Tennis-Stadtmeisterin Anja Mayer wurde für ihre guten Platzierungen im Skicross und Sportklettern ausgezeichnet und auch Günther Mostegl, von 2006 bis 2014 Obmann des HTC Zeltweg, erhielt eine Ehrung für seine langjährigen sportlichen Verdienste.



▲ Insgesamt wurden 77 Jugendliche für ihre Leistungen in unterschiedlichen Sportdisziplinen ausgezeichnet



▲ Viel Applaus für Sina Hinteregger: Sie war im vergangenen Jahr die erfolgreichste Zeltweger Athletin.

Das Sportreferat der Stadtgemeinde Zeltweg in Zusammenarbeit mit den Zeltweger Vereinen Naturfreunde und X-Trim lädt zum



15. Zeltweger

Benefiz-Silvesterlauf



SPORT ZENTRUM
ZELTWEG

Zeltweg läuft zu Silvester...



Steiermärkische SPARKASSE

WIENER STÄDTISCHE



Laufen ca. 7,5 km oder Nordic Walking ca. 5 km:
durch die winterliche Stadt Zeltweg

Langlaufen oder Eislaufen:
auf der eigenen Loipe oder in der Aichfeldhalle

Wellness:
im Anschluss Relaxen im Sportzentrum

Nenngeld:
Erwachsene: € 6,00
Jugend: € 5,00
Das Nenngeld kommt zur Gänze dem Roten Kreuz Zeltweg zu Gute

Anmeldung:
ab 12.30 Uhr im Sportzentrum Zeltweg

Info:
Sportreferat 03577 / 22 5 21 - 130 oder per E-Mail: helga.kargl-meier@zeltweg.at

Im Anschluss an den Lauf gemütliches Beisammensein im Sportzentrum. Jeder Teilnehmer erhält eine kleine Überraschung, ein Essen und ein Getränk.

Gratis Kinderbetreuung von 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag, 31. Dez. 2015

Start: 14.00 Uhr



Foto: © EV Zeltweg – Murtal Lions

▲ Die Spieler des EV Zeltweg zeigen vollen Einsatz

Klares Ziel vor Augen

Das neue EVZ-Team beabsichtigt, Zeltweg wieder zur Eishockey-Metropole der Obersteiermark zu machen.

Neben der Umbenennung in „EV Zeltweg – Murtal Lions“ wurden seit Juni auch der VIP-Klub, der Ausschank und das Ticketing neu organisiert. Erstmals konnten „Early Bird“-Tickets via Internet bestellt werden und im VIP-Bereich präsentieren sich neuerdings unterschiedliche regionale Caterer. Neben der Kampfmannschaft in der Steirischen Eliteliga tritt der EVZ mit der U20 in der Landesliga und mit der U18 in der Kärntner U18-Liga an und ist damit auf einem guten Weg zurück zur Eishockey-Hochburg! Weitere Infos: www.evzeltweg.at



▲ Der Nachwuchskader des EV Zeltweg

Keine Nachwuchs-Sorgen

Kindergarten- und Schulaktionen sowie das Schnuppertraining helfen mit, den EVZ-Nachwuchskader zu vergrößern.

Der momentane Zuspruch gibt den Bemühungen des EVZ recht: Beim Schnuppertraining, das jeden Freitag in der Zeit von 16:15 bis 17:15 Uhr in der Zeltweger Eishalle stattfindet, tummeln sich derzeit rund 15 Kinder auf dem Eis. Unter Anleitung der beiden Nachwuchstrainer Trixi Hofer (staatlich geprüfte Eiskunstlauftrainerin und Übungsleiterin Eishockey) und Chris Mayerl wird hier das Eislaufen spielerisch erlernt und es besteht die Möglichkeit, ins Eishockey hineinzuschnuppern. Mehr Infos dazu finden Sie unter: www.evzeltweg.at/juniorlions

Foto: © EV Zeltweg – Murtal Lions

www.immosuppan.at

Ihre Immobilie in guter Hand.

immobilien
josef suppan gmbh



Wir sind Spezialisten für Immobilien aller Art!

Kontaktieren Sie uns unverbindlich. Wir arbeiten gerne für Sie!



Hausverwaltung
Miete & Wohnungseigentum



Wohnungen
Eigentum oder Miete



Wohnhäuser
Eigentum oder Miete



Baugrundstücke
in allen Größen



Bewertung
von Immobilien

Immobilien Josef Suppan GmbH
www.immosuppan.at

8750 Judenburg, Burggasse 3
Tel.: 0043 3572 44500, office@immosuppan.at

IHRE IMMO-HOTLINE:
0676/903 5027

Überraschung für fleißige Turner

Hoher Besuch beim Kinderturnen des ATUS Zeltweg im Turnsaal in der Feldgasse.



▲ Das überraschte auch den Nikolaus: Die Kinderturngruppe des ATUS Zeltweg ist ständig am Weiterwachsen und umfasst jetzt schon mehr als 50 Kinder.

Die Sektion Mutter-Kind-Turnen des ATUS Zeltweg hat mit über 50 Kindern großen Zulauf. Jeden Mittwoch können sich die Kleinen unter Anleitung von geprüften Fitnesstrainern so richtig ausgeben. Anfang Dezember staunten die jungen Sportler nicht schlecht über die Überraschung, die ihnen bereitet wurde: Als man gerade mitten in der Turnstunde war, klopfte es nämlich an der Tür und herein kam der Heilige Nikolaus. Groß war da die Freude bei den Kindern und diese zeigten auch sofort alle turnerischen Kunststücke,

welche sie im Laufe des Jahres gelernt hatten. Der Nikolo war sehr erfreut darüber und beschenkte jedes Kind mit einem Säckchen voll mit guten Dingen.



▲ Jeder wollte dem Nikolaus zeigen, was er beim Kinderturnen schon alles gelernt hat



▲ In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 1. Dezember 2015 übergab der bisherige ATUS-Obmann Robert Steinbrugger seine Geschäfte an Armin Wassertheurer. Die übrigen Vorstandsmitglieder verbleiben in ihren Funktionen. Im Bild die ATUS-Vorstandsmitglieder, v. l.: Lisa Seljak, Theresia Wassertheurer, der neue Obmann Armin Wassertheurer, der ehemalige Obmann Robert Steinbrugger, Trude „Murli“ Muhrer-Weninger, Reinhilde Albrecht und Michaela Sucher.



Unser Team bedankt sich bei allen Kunden für das Vertrauen und wünscht ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

**ELEKTRO
VIDENSEK**

A-8740 ZELTWEG, Hauptstraße 108
Tel. 03577/25402 • Fax 03577/25246



Foto: © Judoteam Zeltweg



▲ Die erfolgreiche Mädchenmannschaft des Judoteams Zeltweg

Vizemeister

Bei den Österreichischen Schülermannschaftsmeisterschaften in Gmunden erreichten die Zeltweger Judo-Mädchen den 2. Platz.

Die Zeltwegerinnen mussten sich – wie im Vorjahr – lediglich im Finale der Mannschaft aus Bischofshofen geschlagen geben. Darüber hinaus waren die Judoka aus Zeltweg auch bei den Steirischen Mannschaftsmeisterschaften sehr erfolgreich. Trotz des gleichzeitigen Einsatzes eines Teils der Teams an einem internationalen Turnier in Sofia errangen sowohl die Mädchen als auch die Burschen in diesem Bewerb eine Silbermedaille. Einen weiteren Vizemeistertitel sicherte sich die Männermannschaft beim Landesligafinale der Herren.



▲ Das Team des ESV Zeltweg freute sich über den Titel des Vize-regionsmeisters

Regionsmeisterschaft

Auf der Stocksportanlage des ESV Zeltweg wurde die Regionsmeisterschaft für den ÖES-Bereich Steiermark, Kärnten und Osttirol ausgetragen.

Stocksportler aus verschiedenen Teilen der Steiermark und Kärnten fanden den Weg nach Zeltweg und kämpften mit Begeisterung, sportlichem Ehrgeiz und Fairness um den begehrten Regionsmeistertitel. Die Mannschaft des ESV Eisenerz 1 hatte schließlich die Nase vorn, knapp gefolgt vom ESV Zeltweg und dem ESV Graz 1. Ausklingen ließ man das Turnier mit der Siegerehrung und einem gemütlichen Beisammensein.

Foto: © ESV Zeltweg

Unser
neues
Zuhause!

Kontakt:
03512 82609
gruencity@aon.at



bis 31.1.2016 zum Preis von 2015!

GRueN CITY
KNITTELFELD

www.gruencity-knittelfeld.at

Raus aus der warmen Stube!



Was gibt es Schöneres an einem sonnigen Wintertag als aktive Bewegung an der frischen Luft?

Das gerade erschienene, noch druckfrische Jahresprogramm 2016 der Naturfreunde – Ortsgruppe Zeltweg zeigt diesbezüglich vielfältigste Möglichkeiten auf, angefangen vom Skifahren und Snowboarden über das Langlaufen bis hin zum Skitourengehen und Schneeschuhwandern. Staatlich geprüfte InstruktorInnen, ausgebildete Tourenführer sowie Jugend- und Kinderbetreuer helfen Anfängern, die

ersten sicheren Schritte in der jeweiligen Disziplin zu absolvieren und erklären allen Interessierten die entsprechenden Bewegungsabläufe. Eine von Grund auf gut erlernte Sportart macht nämlich viel mehr Spaß und bringt die nötige Sicherheit. Außerdem ist das Erlebnis, gemeinsam etwas erreicht zu haben, eine schöne Erfahrung und zugleich Ansporn für weitere Aktivitäten und Unternehmungen.



Foto: © Naturfreunde Zeltweg

▲ Stolz präsentieren die Kleinen ihre Urkunden vom Abschlussrennen

Bei den ▶
Ski- und Snow-
boardtagen das
Skifahren erlernen



Foto: © Naturfreunde Zeltweg

Ski Alpin und Snowboard

- 02.–05.01.2016: Kinderski- und -snowboardtage für Anfänger (ab 5 Jahren)
 - Jänner–Februar 2016: Kinderski- und -snowboardtage für Fortgeschrittene (ab 5 Jahren); Wochenendbetrieb und in den Semesterferien.
- Infos: Helmut Kreuzer, Tel.: 0664 9266660

Terminvorschau

- 29.01.2016: Mannschaftseissschießen der Referate
- Jeden Dienstag: Ski- und Fitgymnastik, 19:00 Uhr, Turnsaal Feldgasse/Musikschule

Skilanglauf

- 02.01.2016: Langlaufskitertest mit Wachsvortrag, Sportzentrum Zeltweg
- 28.–30.01.2016: Langlaufen und Schneeschuhwandern in Gosau
- 07.02.2016: Schneeschuhwandern
- Langlaufkurse auf Anfrage und nach Terminvereinbarung

Skitouren

- 30.12.2015: Jahresabschluss tour
- 10.01.2016: „Fahrt in den Pulverschnee“
- 26.01.2016: Zinkenkogel
- 07.02.2016: Wölzer Tauern

Achtung: Für alle Skitouren sind eine funktionierende Ausrüstung, ein LVS-Gerät sowie Schaufel und Sonde Pflicht!

Donnerstag ist Naturfreunde-Treff

Informationen und Auskünfte zu diesen und weiteren Veranstaltungen erhalten Sie bei allen Naturfreunde-Funktionären sowie jeden Donnerstag zwischen 18:00 und 20:00 Uhr im Naturfreunde-Treff in der Schulgasse 3. Sämtliche Termine finden Sie außerdem im Naturfreunde-Jahresprogramm bzw. auf den aktuellen Aushängen im Schaufenster beim Naturfreunde-Treff.

Kontakt

Weitere Infos unter www.zeltweg.naturfreunde.at oder per E-Mail an: naturfreunde.zeltweg@gmx.at



"Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2016"

Design
MÖBEL HUBER

ZELTWEG

Bahnhofstr. 83, Tel. 035 77 22 5 59
Tischlerei: Uferweg 8, Tel. 22 5 48

Blaue Wanderung



© PVÖ Zeltweg

▲ Zum Abschluss des Wanderjahres 2015 erkundeten die Wanderer des PVÖ Zeltweg die schöne Umgebung rund um den „Lipizzaner Franzl“ in Heiligenkreuz am Waasen. Ein Einkehrschwung durfte dabei natürlich auch nicht fehlen.

Das Team von Auto Hartleb
wünscht Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest
und
ein erfolgreiches neues Jahr!



Auto ...für alle Marken!
Hartleb
WWW.AUTO-HARTLEB.AT

Bundesstraße 64a
8740 Zeltweg

Tel.: (03577) 24 1 38
eMail: office@auto-hartleb.at




Foto: © „Wie daham...“ Generationenpark Zeltweg

▲ Das Oktoberfest im „Wie daham...“ Generationenpark Zeltweg machte der Münchner Wiesn Konkurrenz

Zünftiges Oktoberfest

„Wiesn“-Stimmung im „Wie daham...“ Generationenpark Zeltweg

■ „O‘zapft is!“ hieß es unlängst im „Wie daham...“ Generationenpark Zeltweg, als zum 19. Oktoberfest geladen wurde. Nachdem Verwaltungsleiterin Barbara Wilding professionell das Bierfass angezapft hatte, spielten die „Murtaler“ zünftig auf. Zu den zum Besten gegebenen fidelen Klängen wurde eifrig mitgesungen und das Tanzbein geschwungen. Auch für das leibliche Wohl der Gäste war beim heiteren Beisammensein mit hausgemachten Traubenstrudeln, Maroni, Weiß- und Bratwürsten sowie Brezen bestens gesorgt.

Der Beruf des Pflegehelfers

■ Pflegehelfer unterstützen diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen und helfen in den unterschiedlichsten Bereichen, angefangen bei der Durchführung der Körperpflege und dem Wechseln von einfachen Verbänden und Bandagen bis hin zum Verabreichen von Arzneimitteln und subkutanen Injektionen sowie der Sozialbetreuung. Die einjährige Ausbildung umfasst insgesamt 1.600 Stunden, wobei 800 Stunden in der Theorie und weitere 800 Stunden in der Praxis zu absolvieren sind. Die Kosten der Leistungen der Pflegehilfe werden sozial gestaffelt nach dem Einkommen der Klienten laut der vom Land Steiermark vorgegebenen Tarifliste berechnet.

Nähere Informationen:

Mobile Pflege und Betreuung des Roten Kreuzes, Einsatzzentrum Judenburg, Burggasse 102, Tel.: 0676 875440134 oder 0501445-19122, E-Mail: gsd.judenburg@st.roteskreuz.at

Gefragte Köstlichkeiten

Der diesjährige Herbstbasar der „Reifen Äpfel Zeltweg“ war wieder ein voller Erfolg.

Wie schon in den Jahren davor boten die Frauen des Vereins selbstgemachte Köstlichkeiten wie Kekse, Mehlspeisen, Sirups, Marmeladen, Liköre oder Schnäpse sowie Hand- und Bastelarbeiten zum Verkauf an und fanden dafür binnen kürzester Zeit unzählige Abnehmer. Der aus dem Verkauf erzielte Reinerlös wurde auch heuer gespendet: 200,00 Euro kamen einer schwerkranken Frau zugute und 300,00 Euro wurden der Rot-Kreuz-Dienststelle Zeltweg für die ehrenamtlichen Mitarbeiter übergeben.



Foto: © Rotes Kreuz Zeltweg



Foto: © Schindler

▲ Auch Bürgermeister Hermann Dullnig zählt schon seit vielen Jahren zu den Unterstützern und Kunden der „Reifen Äpfel“

◀ Franziska Feeberger (r.), Koordinatorin des Herbstbasares, und Renate Koch, Obfrau der „Reifen Äpfel Zeltweg“, überbrachten Armin Leker vom Roten Kreuz eine großzügige Spende. Damit und mit der finanziellen Unterstützung der Sparkasse Zeltweg konnte ein neuer Fernseher für den Bereitschaftsraum der Ortsstelle angeschafft werden.

Genussvoller Ausflug

Die Mitarbeiter des Roten Kreuzes Zeltweg besuchten das Steirische Vulkanland.



© Rotes Kreuz Zeltweg

▲ Schokolade macht glücklich. Dies lässt sich auch in den Gesichtern der Zeltweger Rot-Kreuz-Mitarbeiter ablesen.

Nach interessanten Einblicken in die Arbeitsvorgänge der zotter Schokoladen Manufaktur war für die 22 Zeltweger Rot-Kreuz-Mitarbeiter ein ausgiebiges Verkosten der vielen unterschiedlichen Schokoladesorten angesagt. Auch eine Besichtigung der Riegersburg und ein Besuch der Greifvogelschau durften bei diesem Ausflug nicht fehlen.

**Regionalität als Erfolgsrezept.
Seit 190 Jahren.**



Wir wünschen Ihnen eine erfüllte Weihnachtszeit
und alles Gute für das Jahr 2016.

Steiermärkische
SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.

Suizidprävention – das Leben ist es wert!

Im Jahr 2014 starben in der Steiermark 220 Menschen durch Suizid, das sind in etwa dreimal so viele, wie bei Verkehrsunfällen ums Leben kamen. GO-ON Suizidprävention Steiermark bringt durch Vorträge und Schulungen dieses Thema zur Sprache und zeigt Hilfen für den Umgang mit Krisen, aber auch mit psychischen Erkrankungen auf.

Psychosoziales Netzwerk
gemeinnützige GmbH
Murtal - Murau - Liezen



Beratungszentrum Judenburg

Liechtensteingasse 1
8750 Judenburg
Tel.: 03572/42 9 44

Beratungszentrum Knittelfeld

Bahnstraße 4
8720 Knittelfeld
Tel.: 03512/44 9 88

Terminvereinbarung:

MO: 09:00 - 11:00 Uhr
DI: 09:00 - 11:00 Uhr
MI: 09:00 - 11:00 Uhr
DO: 08:00 - 10:00 Uhr
FR: 11:00 - 13:00 Uhr

13:00 - 15:00 Uhr
13:00 - 15:00 Uhr
17:00 - 19:00 Uhr
15:00 - 17:00 Uhr

www.beratungszentrum.at

Kontakt

GO-ON Suizidprävention Steiermark,

Regionalteam Murau/Murtal

Mag. Rosemarie Mayerdorfer

DSA Elisabeth Waibel-Krammer

Kurt Hofer

Bahnstraße 4

8720 Knittelfeld

mt@suizidpraevention-stmk.at

Mobil: 0664 88694095

www.suizidpraevention-stmk.at

Hilfsangebote der Region

Neben Haus- und Fachärzten, niedergelassenen psychosozialen Beratungsangeboten und Psychotherapeuten stehen folgende Notrufnummern zur Verfügung:

Telefonseelsorge – 142

Rat auf Draht – 147

Männernotruf Steiermark – 0800 246247

(täglich von 16:00 bis 24:00 Uhr)

Ö3-Kummernummer – 116123



Für jedes Kind einen Baum

In der Stadtgemeinde Zeltweg ist es mittlerweile schon lieb gewordene Tradition, für alle im laufenden Jahr Geborenen einen Baum zu pflanzen.



▲ LH-Stv. Mag. Michael Schickhofer (m.), selbst Vater zweier Kinder, freute sich, der diesjährigen Zeltweger Baumsetzaktion beiwohnen zu dürfen und wünschte allen anwesenden Jungfamilien für die weitere Zukunft alles Gute

■ 24 Bäume, verteilt auf öffentliche Grundstücke des gesamten Stadtgebietes, stehen bis jetzt als Symbol für insgesamt 1.640 Zeltweger Kinder, welche im Zeitraum seit 1991 zur Welt kamen. Unlängst gesellte sich ein weiteres Bäumchen für die 59 zwischen 1. Oktober 2014 und

30. September 2015 geborenen neuen Zeltweger Erdenbürger dazu. Die Blaufichte wurde im Rahmen einer Feierstunde im Beisein von Bgm. Hermann Dullnig, LH-Stv. Mag. Michael Schickhofer und zahlreicher Gemeindepolitiker auf dem Areal des Sportzentrums eingepflanzt.

NEU Soziale Staffelung bei den mobilen Diensten

Die Stadtgemeinde Zeltweg hat mit dem Roten Kreuz, der Volkshilfe Steiermark sowie der Caritas Verträge über die Leistung von mobilen Diensten abgeschlossen.

■ Die jährlichen Ausgaben haben sich im Laufe der Jahre auf fast 100.000,00 Euro erhöht. Damit hat die Gemeinde die Grenze ihrer finanziellen Belastbarkeit erreicht. Um den pflegebedürftigen Personen auch weiterhin die mobilen Dienste, also Hauskrankenpflege, Alten- und Pflegehilfe bzw. Heimhilfe, anbieten zu können, wird ab 1. Jänner 2016 eine soziale Staffelung eingeführt. Dies bedeutet, dass ab diesem Zeitpunkt die individuellen Einkommensverhältnisse (Pension, Pflegegeld, weitere Einkünfte) sowie der Pflegeaufwand bei der Gewährung des Gemeindeguschusses berücksichtigt werden. Personen mit niedrigem Einkommen werden künftig also weniger bezahlen als Personen, die über eine höhere Pension verfügen.

Nähere Informationen erhalten Sie im Standes- und Sozialamt im Rathaus Zeltweg, Zimmer Nr. 5 bzw.

Tel.: 03577 22521-154 und

E-Mail: sieglinde.guschelbauer@zeltweg.at

Rechenbeispiel 1

Mindestpensionist,
alleinstehend, Pflegestufe 2
Benötigte Pflege im Monat:
Hauskrankenpflege 5 Stunden,
Heimhilfe 2 Stunden =
132,46 Euro/Monat Selbstkosten.

Die Gemeinde übernimmt den Gemeindeanteil.

Rechenbeispiel 2

Mindestpensionist,
verheiratet, Pflegestufe 4
Benötigte Pflege im Monat:
Hauskrankenpflege 3 Stunden,
Alten- und Pflegehilfe 5 Stunden,
Heimhilfe 23 Stunden =
194,44 Euro/Monat Selbstkosten.

Die Gemeinde übernimmt den Gemeindeanteil.

Rechenbeispiel 3

Pensionist mit 2.300,00 Euro monatlich, Ehepartner,
Pflegestufe 3
Benötigte Pflege im Monat:
Hauskrankenpflege 4,5 Stunden,
Heimhilfe 2 Stunden =
279,73 Euro/Monat.

Die Gemeinde übernimmt keine Kosten.



▲ *Bürgermeister Hermann Dullnig bedankte sich bei Nasrat Ullah Amarkhil für seinen Einsatz*

Engagement belohnt

Das Projekt „Gemeinsam für Zeltweg“ findet nach wie vor großen Zuspruch.

Seit beinahe zwei Jahren bietet die Stadtgemeinde Zeltweg im Stadtgebiet untergebrachten Asylwerbern die Möglichkeit der freiwilligen Mitarbeit beim Städtischen Wirtschaftshof. Nach Parves Jaqubi und Asahubuddin Amiry beteiligt sich derzeit Nasrat Ullah Amarkhil aus Afghanistan an dieser Aktion und unterstützt die Wirtschaftshof-Mitarbeiter bei sämtlichen ihrer Tätigkeiten. Als Dank für seinen Einsatz erhielt er unlängst von Bgm. Hermann Dullnig eine kleine Anerkennung überreicht.

Tage der offenen Tür der HTL BULME in Graz-Gösting

am 29. Jänner 2016 von 14:00 bis 19:00 Uhr und
am 30. Jänner 2016 von 09:00 bis 13:00 Uhr

Die HTL BULME bietet für Jugendliche ab 14 Jahren, Erwachsene mit und ohne Facharbeiterausbildung und Maturanten eine EU-weit anerkannte Ingenieurausbildung kostenfrei an.

Die Abteilungen Elektronik, Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen mit ihren jeweiligen Vertiefungen bilden in der Tages- und Abendschule in verschiedenen Studienzweigen aus.

Nähere Informationen:

HTL BULME, 8051 Graz,
Ibererstraße 15–21
www.bulme.at

Wichtiges

■ City-Taxi-Karten

Für Taxifahrten im Stadtgebiet gibt es von der Stadtgemeinde Ermäßigungen. Die Fahrscheine müssen vor Fahrtantritt in der Amtskasse (Zi.-Nr. 4) gekauft werden.

Beförderungszeiten: Montag bis Freitag von 07:00 bis 19:00 Uhr, Samstag von 07:00 bis 12:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen erfolgt keine Beförderungsleistung im Rahmen des Projekts „City Taxi“.

Taxi Nowak 03577 22777

Murtal Taxi 0660 1018101

■ Winterdienst

0664 4894045 oder 0664 4894047

■ Wasserversorgung

0664 4753805

■ Essen auf Rädern

Anmeldungen im Sozialreferat im Stadtamt, Zi.-Nr. 5,
Tel.: 03577 22521-154

■ Bauhof

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum

Montag, 10:00 bis 12:00 Uhr und

Donnerstag, 14:00 bis 16:00 Uhr

Die Abgabe von Problemstoffen, Elektroaltgeräten, Grünschnitt oder Bauschutt (geringe Mengen) ist nach wie vor kostenlos!

■ Wichtige Rufnummern

Polizei Zeltweg	059133-6307
Rotes Kreuz Notruf	144
Rotes Kreuz Krankentransport	14844
Aichfeld-Apotheke	03577 22145
Assisi-Apotheke	03577 24255-0
Krankenhaus Judenburg	03572 82560-0
Krankenhaus Knittelfeld	03512 707-0
Sportzentrum	03577 23566
ÖAMTC	03577 22659
Volkshilfe Judenburg	03572 44124
Pflegetelefon	0800 201622

Friedenslichtaktion



Foto: © FF Zeltweg

Am 24. Dezember 2015 führt die Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zeltweg eine Friedenslichtaktion auf dem Platzlmarkt durch. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, in der Zeit von 08:00 bis 12:00 Uhr das Friedenslicht aus Bethlehem abzuholen. Wärmende Getränke stehen bereit; freiwillige Spenden kommen der Feuerwehrjugend von Zeltweg zugute.

Christbaumbrände verhindern

Christbaumbrände treten häufig auf, können aber bei Einhaltung einfacher Brandschutzregeln leicht vermieden werden.

So sollten Christbäume nie in der Nähe von Vorhängen aufgestellt und die Kerzen nie so angebracht werden, dass sich Äste und Schmuck entzünden können. Generell sollten Kerzen immer von oben nach unten angezündet und nie ohne Beaufsichtigung brennen gelassen werden. Vorsicht ist auch bei elektrischen Christbaumkerzen geboten. Die Lampen können sehr heiß werden und sollten mit Papier und Schmuck nicht in Berührung kommen. Ist der Baum bereits ausgetrocknet, ist das Entzünden von Wunderkerzen (Sternspritzern) zu unterlassen. Von Vorteil ist außerdem, ein Löschgerät – z. B. einen tragbaren Wasserlöscher oder eine Sodawasserflasche – in der Nähe bereitzustellen. Christbäume bleiben länger frisch, wenn man sie vor dem Aufstellen kühl lagert und in einen Kübel mit Wasser stellt. Mit Wasser gefüllte Christbaumständer verhindern ebenfalls ein rasches Austrocknen und vermindern somit die Brandgefahr.

*Frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr 2016*
wünscht Ihnen das Team der Bankstelle Zeltweg!

**Raiffeisenbank
Aichfeld**



Julia Roschek, Elke Stöckler, Sabine Grillitsch, Gernot Wolf, Elnriede Rosemann



▲ *Viktoria Föhl feierte ihren 91.*



▲ *Gratulation an Hermine Prentler zum 80. Geburtstag*



▲ *Christine Stern wurde 90!*



▲ *Gratulation an Ernestine Wagner zum 85. Geburtstag*

Geburtstage



90 Jahre und älter:

Gföller Theresia
Huber Ermelinde
Lang Emma
Gröger Theresia
Thomann Margarethe
Meisterl Christine
Peinhopf Karl
Klingsbigl Helene
Häusl Franz
Föhl Viktoria
Tschmuck Margaretha
Stern Christine
Hammer Ottilie

85 Jahre:

Oberpertinger Hermann
Lechner Konrad
Wagner Ernestine
Kraner Hildegard
Häusl Herta
Pototschnik Erich
Rosenthal Rudolf

80 Jahre:

Prentler Hermine
Diethart Charlotte
Deixelberger Wilhelmine
Rausch Rudolf
Taurer Karoline
Zechner Silvia
Wastian Elisabeth
Volleritsch Christian
Sacherer Christine

75 Jahre:

Koiner Brigitte
Hinteregger Matthias
Brandner Gertraud
Vallant Johann
Mayer Elisabeth
Friesacher Erika
Steinberger Günther
Pfiffer Manfred
Borovnyak Franz
Kopriva Hildegard
Sternath Karl
Maier Stefanie



▲ *80: Alles Gute, Christian Volleritsch!*

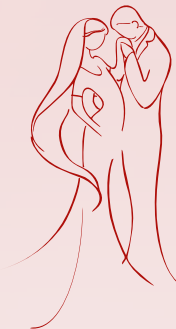
Zur Hochzeit

Goldene Hochzeiten

Dietmaier Hermine und Albin
Zechner Stefanie und Erich

Diamantene Hochzeit

Brumsch Margareta und Franz Josef
Taucher Emma und Alois
Walzl Karoline und Hermann
Häusl Herta und Franz



▲ Herta und Franz Häusl feierten die diamantene Hochzeit sowie den 91. Geburtstag von Franz Häusl und den 85er von Herta Häusl



▲ Diamanten: Alles Gute, Karoline und Hermann Walzl!

In Gedenken

Schlacher Jakob,
87 Jahre
Leitner Erna Sophie,
90 Jahre
Schmedler Johann,
91 Jahre
Eisenbeutl Helga,
73 Jahre
Brunner Ernst, 55 Jahre
Pogrilz Heinrich,
82 Jahre
Hubmann Hubert,
78 Jahre

Weingraber Andreas,
43 Jahre
Riegler-Bergles Silvia,
65 Jahre
Farkas Marton-Istvan,
70 Jahre



Geburten

Peiker Moritz Michael
Ibali Rina
Slabschi Paul
Begaj Rion
Winter Jamie-Ian
Schuster David Leonhard
Kirchdorfer Andre Sascha
Grobelnik Fabio



▲ Der kleine Fabio Grobelnik mit seiner Mutter



Klassentreffen



Foto: © Hruby

▲ Am 21. November 2015 trafen sich die ehemaligen Schüler der Hauptschule Zeltweg anlässlich des 50-jährigen Jubiläums ihres Schulabschlusses. Das Treffen von 24 Absolventen fand im Restaurant Hubertushof in Zeltweg statt. Der Gedankenaustausch zwischen den ehemaligen Schulkameraden aus Deutschland, der Schweiz und aus ganz Österreich erfolgte mit freundschaftlichen Erinnerungen und zahlreichen Anekdoten. Alle Teilnehmer freuen sich schon auf das nächste Treffen.

Winterdienst

Alles rund um die Schneeräumung in der Stadtgemeinde Zeltweg: So schön der Schnee auch ist, er kann nicht auf Straßen, Gehwegen und Gehsteigen liegen bleiben. Welche Pflichten der Anrainer gem. § 93 StVO hat und wer wann und wo Schnee räumen muss, erfahren Sie hier.

Achtung, Schnee räumen! **Gemäß § 93 StVO** haben die **Eigentümer von Liegenschaften** im Ortsgebiet dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Metern vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft **in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigung gesäubert** und bei Schnee und Glätte auch bestreut sind. Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen.

Abfuhr der Schneehaufen

Weiters umfasst die Schneeräumungspflicht nach § 93 StVO auch die Abfuhr der Schneeanhäufungen, und

zwar nicht nur hinsichtlich des witterungsbedingt dort liegenden Schnees, sondern auch bezüglich des durch einen Schneepflug der Straßenverwaltung auf den Gehsteig verbrachten Schnees.

Weitere Infos über das Bereitschaftstelefon: 0664 4894045 und 0664 4894047. Im Rathaus gibt Ing. Patrick Pichler unter 03577 22521-122 Auskunft.

ACHTUNG! Wenn die Stadtgemeinde auch den Gehsteig entlang Ihrer Liegenschaft aus arbeitstechnischen Gründen miträumt, dann stellt das für die Gemeinde keine Verpflichtung und für die Liegenschaftsbesitzer schon gar keinen Rechtsanspruch dar, sondern ist eine reine Serviceleistung. Die grundsätzliche Räum- und Streupflichtung bleibt beim Eigentümer der angrenzenden Liegenschaft wie auch die Haftung für Schäden, die durch eine Vernachlässigung dieser Pflichten allenfalls entstehen. Nicht erlaubt ist auch das Ablagern oder Hinausschaufeln des Schnees auf die Straße. Für dadurch entstandene Schäden (zum Beispiel Unfälle) wird der Verursacher zur Haftung herangezogen.

Routeneinteilung Winterdienst

Der Winterdienst der Stadtgemeinde Zeltweg lehnt sich an die RVS 12.04.12 „Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen“ an.

Route I – Schneeräumung Unimog III:

Wirtschaftshof - An der Pöls - Brunnengasse - Hauergergasse - Holzerweg - Buchengasse - Webergasse - Hackengasse - Zirbitzgasse - Bahnzeile - Kurzgasse - Aichfeldgasse - Schmiedgasse - Turnerweg - Walzwerk-gasse - Haldenweg - Sackgasse - Tennisweg - Hochofengasse - Sportzentrum - Hofer - Rotes Kreuz - Acker-gasse - Rosengasse - Walzergasse - Mitterweg - Feldgasse

Route II – Schneeräumung Unimog II:

Bessemerstraße - Stahlstraße - Erzstraße - Schlossergasse - Seitengasse - Tulpengasse - Flughafensiedlung - Flieder-gasse - Narzissenweg - Friedhof - Fliegerhorstsiedlung - Möllbengasse - Möllbenring - Am Damm - Stockgasse - Quer-weg - Gartenweg - Flurweg - Steinweg - Ringweg - Fliegergasse - Flatschacher Weg - Linderwaldsiedlung

Route III – Schneeräumung Fremdvergabe I:

Gießberriegel - Schulgasse - Hauptplatz - Weißkirchnerstraße - Villenstraße - Schulgasse - Größingstraße - Kirchengasse - Haiderweg - Bachweg - Granitzenweg - Floßweg - Auweg - Forellenweg - Authalerweg - An der Mur - Kurotik/Bahnhof - Oberweg - Marhaltstraße - Laingerweg - Linderweg - Fischergasse - Kläranlagen - Murgasse - Fleischergergasse - Höhenstraße - Hangweg - Pfaffendorferstraße - Sandgasse - Wiesenweg - Falbauer-gasse - Eichenweg - Pfaffendorfersiedlung - Pölgasse - Uferweg - Murwaldsiedlung

Route IV – Schneeräumung Fremdvergabe II:

Waldweg - Gießberriegel - Kreisverkehr retour - Forstweg - ÖDK-Straße - Schloßweg - Ennsnerstraße - Floriani-straße - Hubertusstraße - Wiesachweg - Jägergasse - Bergmannngasse - Aichdorferstraße - Zimmermannngasse - Kleinfeldweg - Rattenbergerweg - AIZ - Bundesstraße KFZ - HIZ - Lagerweg - Murwaldsiedlung - Pfaffen-dorfersiedlung

Route V – Schneeräumung MAN:

Hauptstraße - M-Rast - Haldenweg - Hofer - Hirschmugl - Bahnhofstraße - Linderweg - Möbersdorferstraße - Alpinestraße - Rathaus - Gießberriegel - Hangweg - Murwaldsiedlung - Lagerweg - Waldweg - AIZ - Bundes-straße KFZ - HIZ

Praktische Ärzte

■ **Dr. Dietmaier**, Schulgasse 10, Tel.: 25115

Sprechstunden:

Mo.: 08:30 bis 12:00 Uhr
Di., Do.: 08:30 bis 12:30 Uhr
Fr.: 08:00 bis 11:30 Uhr
Mo., Mi.: 15:30 bis 18:00 Uhr

■ **Dr. Feyerl**, Haldenweg 2 a, Tel.: 23105

Sprechstunden:

Mo., Mi.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Di.: 14:00 bis 18:00 Uhr
Do.: 11:00 bis 16:00 Uhr
Fr.: 08:00 bis 11:00 Uhr

■ **Dr. Hössl**, Hauptstraße 132, Tel.: 22467

Sprechstunden:

Mo.: 08:00 bis 12:30 Uhr
Di.: 15:00 bis 19:00 Uhr
Mi.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Do.: 16:00 bis 20:00 Uhr
Fr.: 08:00 bis 11:30 Uhr

■ **Dr. Silbernagel**, Bahnhofstraße 37, Tel.: 24111

Sprechstunden:

Mo., Mi., Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Di., Do.: 14:00 bis 18:00 Uhr

■ **Dr. Toma**, Bahnhofstraße 16, Tel.: 22227

Sprechstunden:

Mo., Mi.: 15:00 bis 19:00 Uhr
Di., Do.: 07:30 bis 12:30 Uhr
Fr.: 08:00 bis 11:00 Uhr

Fachärzte

■ **Dr. Feyerl**, Wahlarztpraxis, FA f. Innere Medizin, Tel.: 23105

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung

■ **Dr. Feyerling**, Zahnärztin, Größingstraße 16, Tel.: 25937

Sprechstunden:

Mo., Di.: 08:00 bis 14:00 Uhr
Mi.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Do.: 13:00 bis 18:00 Uhr
Fr.: 08:00 bis 11:00 Uhr

■ **Dr. Pucher**, Zahnarzt, Bahnhofstraße 35 a, Tel.: 23766

Sprechstunden:

Mo., Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Di.: 13:30 bis 19:00 Uhr
Mi., Do.: 08:00 bis 12:00, 13:30 bis 16:00 Uhr

■ **Dr. Spleit**, Zahnarzt, Tischlerstraße 20, Tel.: 22707

Sprechstunden:

Mo.: 14:30 bis 17:30 Uhr
Di., Do.: 08:00 bis 11:00 Uhr,
14:30 bis 17:30 Uhr
Mi., Fr.: 08:00 bis 11:00 Uhr

■ **Dr. Paulik**, Frauenarzt, Aichfeldgasse 7, Tel.: 24900

Sprechstunden:

Di., Mi., Fr.: 09:00 bis 13:00 Uhr
Mo., Do.: 14:00 bis 18:00 Uhr

Apotheken

■ **Aichfeld-Apotheke**, Bahnhofstraße 24
Tel.: 22145

Website: www.aichfeldapotheke.at

Online-Apotheke: www.valsona.com

■ **Assisi-Apotheke**, Bessemerstraße 36

Tel.: 242550

Ärzte Feiertags- und Wochenenddienste

Dezember 2015

■ **Dr. Franz Feyerl**
19. und 20. Dezember

■ **Dr. Gerhard Dietmaier**
24. bis 27. Dezember

■ **Dr. Augustin Toma**
31. Dezember

Jänner 2016

■ **Dr. Augustin Toma**
1. bis 3. Jänner

■ **Dr. Friedrich Silbernagel**
6. Jänner

■ **Dr. Werner Hössl**
9. und 10. Jänner

■ **Dr. Gerhard Dietmaier**
16. und 17. Jänner

■ **Dr. Friedrich Silbernagel**
23. und 24. Jänner

■ **Dr. Franz Feyerl**
30. und 31. Jänner

Februar 2016

■ **Dr. Werner Hössl**
6. und 7. Februar

■ **Dr. Augustin Toma**
13. und 14. Februar

■ **Dr. Friedrich Silbernagel**
20. und 21. Februar

■ **Dr. Franz Feyerl**
27. und 28. Februar

März 2016

■ **Dr. Werner Hössl**
5. und 6. März

■ **Dr. Augustin Toma**
12. und 13. März

■ **Dr. Franz Feyerl**
19. und 20. März

■ **Dr. Gerhard Dietmaier**
26. bis 28. März

Änderungen vorbehalten

Öffnungszeiten

■ Stadttamt

Tel.: 22521-0

Mo. bis Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Di.: 14:30 bis 17:00 Uhr
Do.: 16:00 bis 18:30 Uhr

■ Öffentliche Bibliothek

Tel.: 0664 4854901

Di.: 16:00 bis 19:00 Uhr
Do.: 08:30 bis 10:30 Uhr

Sprechstunden

■ Bürgermeister, Tel.: 22521-111:

Dienstag und Donnerstag
11:00 bis 12:00 Uhr

■ Kriegssopfer- und Behindertenverband:

Jeden ersten und dritten Dienstag
16:00 bis 17:00 Uhr
Behördenzimmer, Parterre

■ Behindertenberatung von A-Z,

KOBV – Der Behindertenverband:

12. Jänner 2016 BH Murtal – Judenburg
9. Februar 2016 BH Murtal – Knittelfeld
8. März 2016 BH Murtal – Judenburg
Jeweils von 12:00 bis 14:00 Uhr

■ Pensionistenverband, Ortsgruppe Zeltweg:

7. und 21. Jänner 2016
4. und 18. Februar 2016
3. und 17. März 2016
Jeweils von 09:30 bis 11:00 Uhr
Behördenzimmer, Parterre

■ STIWOG Immobilien:

Jeden letzten Mittwoch im Monat
13:00 bis 14:00 Uhr
Behördenzimmer, Parterre

■ Mietervereinigung Steiermark:

19. Jänner, 16. Februar, 15. März 2016
Jeweils von 11:30 bis 13:00 Uhr
ÖGB-/AK-Gebäude, Hauptstraße 82

■ Rechtsanwälte Peiker-Straßnig:

Kostenlose Rechtsberatung

21. Jänner und 3. März 2016
Jeweils von 17:00 bis 18:30 Uhr
Behördenzimmer, Parterre

■ Musikschule:

Sprechstundentermine für Zeltweg,
Weißkirchen und Obdach nach
telefonischer Vereinbarung unter
03577 23394 oder 0650 7116401